# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Andes Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenderg, Wallau.

fen Racht ericeinen taglich mittags mit Ausnahme D. Conn. u ffetertage.

carittleitung u. Bauptgeicaftsitelle: Ritolasitr. 11. gernipr.: Rr. 5915, 5916, 5917.

serni ber Wesbabener Reueften Nachrichten (Ausgabe A) ift mit beb Mark gegen Tob il teter Monnent ber Wiesbabener Reueften Rachrichten, ber auch die humoriftische Wochenscherunnengeister (Musgabe B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mark auf ben Tobes- und Gangsiall infolge Unfall bei ber Rürnberger Lebensverfich Bank verfichert. Bei verbeirateten niet "Rochbrunnengeister" gilt dies unter ben gleichen Bedingungen auch für die Ebefran.



Siliale I Mauritiusfir. 12, gernipr. Rr. 2054; Siliale II Bismardring 29, gernipr. Rr. 2068.

lummer 101

50 0

Montag, ben 1. Mai 1916

31. Jahrgang

# Die Folgen des türkischen Sieges.

Bouith "fällt mit Autsel-Almara". — Der irifche Aufstand von Amerika geleitet. — Griechenland bleibt fest.

#### Boburch ift bie Biehaucht in Deutschland wieder gu heben?

In Magnahmen gur Debung der Biebaucht und gur whung der Anopoheit an Gleifch fiehen im Borderullgemeinen Intereffes. Bis jest find die eigent-Rodleute babet mit ihren Meinungen noch nicht geberüdfichtigt worden — mas vielleicht gurudgufühauf ben Umfrand nicht vollfommener Ginigfeit in Auffaffung. In Betracht fommen Landwirte, Bieblet und Gleifchermeifter, aber felbft innerhalb biefer nen Gruppen werden Meinungsverichiebenheiten nicht u vermeiben fein, je nach Befonberbeit ber Probufund bes Abiapes. Deutlich werden biefe oft getrenn-Maridlinien bei gleichen Bielen in Buidriften, die auf Aufforderung ber "Allgemeinen Bleiicher-Beitung" indmirte, Biebbandler und Gleifdermeifter, ihr ibre ten mitguteilen, mit welchen Mitteln wieber eine Deder Biebaucht bewirft merben fann, bei biefer eingem find. Wir veröffentlichen einige ber wichtigften trungen:

It. Graf v. Somerin-Bomis, Birff. Beb. Rat, Bent bes Breuftichen Abgeordnetenhaufes und bes virticafterate, Berlin: "Eine allgemeine Bebung ut Biebaucht wird mabrend ber Ariegsbauer - ohne pon Guttermitteln - faum möglich fein. Man wird al Erhaltung ibres gegenwärtigen Standes bei einiathen ausreichenber, wenn auch fnapper Gleifchverforunferes Bolfes beidranfen milfen, Bichtiger als be Gleifdernabrung aber ift für unfer Bolt gunachft tens Erhaltung einer ausreichenden Milch- und terzeugung. Darum ift bas Schlachten weiblicher tt und namentlich von Milchfühen, wenn nicht gang gu in, fo bod burd mejentlich niedrigere Schlachtpreife bribliches als für männliches Rindvieh möglichst ein-

leichstagsmitglied Gutsbefiger Dr. Bendorff Don Roffendorf (Rr. Grimmen): Die Dogli-breit ung unferer Biebaucht ftebt und fällt mit ber großeiber geringeren Menge an verfügbaren Futtermit-. Daraus ergibt fic als erftes Mittel gur Debung baucht die Erichliegung aller Beibemöglichfeiten, ben öffentlichen und privaten Forften, und bie Beididung biefer Weiben mit jungem Buchtvieb. biefes Bieb dann weiter durchhalten gu tonnen, ift abalichft große Bufubr an Guttermitteln für die nächfte tifutterung an ameiter Stelle notwendig. Dieje Gut-Ett werben erfreulicherweise reichlicher fliegen, als Derfloffenen Binter ber Gall war, und bamit auch alinng ber machfenben Biehbeftanbe gemabrleiften. mitt bie rechtzeitige Organisation ber Berteilung Diefingeführten Guttermittel fowie berjenigen Stoffe, ans ben neuen infanbifden Erzeugungen an Strob-Deide- und Befefutter u. a. unierer Biebaucht gu-Rurg gefagt, es muß die Rationierung der Gutterburchgeführt werden."

Stagsabgeordneter Gutsbefiber Mrnft abt, Großi (Begirf Ersurt): "... In erster Linie muß ichviehholtung geschont werden, und ferner muß für entiprechenden Ersas, durch eine möglicht weitskäberausaucht, gesorgt werden. Ich halte deshald achtverbot für weibliche Kälber, welche sich zur Auslanen, für dringend ersorderlich. Ein Schlachtverbot arnde Tiere war deshalb durchaus berechtigt. Auch flächtung nam inneren Nindern mitte noch mehr blachtung von jungen Rindern mußte noch mehr ant, werden. Ginen Sochftpreis für Rindvieh and für notwendig, nur glaube ich nicht, daß bie Genftellung das richtige trifft. Die gilnitigen en für die Futterwerte werden auf die tierliche tan, soweit es sich um das Rindvich handelt, etwas einwirfen. Die Mihgriffe auf deu Gebiete der gehaltung, die zum weientlichen Teil ihren Grund parifeligen Ashandlung der Kartoffelfrage in den Barichtigen Behandlung der Rartoffelfrage in den entejahren hatten, hat ihren Ginfluß leider auch Rindviehhaltung ausüben muffen. Gang ungunftig bet die Verhältnisse auf dem Gebiete der Schweineden. Bei dem Mangel an Futtermitteln und den kentlich hoben Preisen ift an eine lohnende kemaft bei den jehigen Söchstpreisen nicht zu denken." (Schluf folgt.)

#### Deutschlandreife bulgarifcher Albacordneter.

Sofia, 1. Mai. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Gine Gruppe ber Abgeordneten ber Sobranje bat mit dem Balfanguge eine Befuchereife nach Defterreich. Ungarn und Deutichland angetreten. Bum Abichied fanden fich am Babnhof unter anberem, ein General Samos als Bertreter des Ronigs, ber Minifterprafident, ber beutide Militarattade und ber öfterreichifd-ungarifde Beidafts. trager. Dit bemielben Suge fubren auch bie beutichen Abgeordneten auf ihrer Rudreife aus Konfiantinopel, mit benen Raboslowow einige bergliche Borte wechfelte.

Budapeft, 1. Mai. (B. Tel. Benf. Bln.)

Die Budapefter Blatter veröffentlichen Begrafungt. artifel anläglich ber Anfunft ber Ditglieber ber bulgariiden Cobranje. Der "Befter Lloud" ichreibt: Die Grengen Ungarus und Bulgariens, Die beute ineinanbergreifen, find wie amei Sande, Die fich freundicaftiich entgegenftreden und aneinanberflammern. 3met Bolfer, die bart um ibre Erifiens und nationale Gigenart und mobil oud für ihr mirticafflices Borifonmen in Europa gu fampfen batten, machen fich beute, ba fie fich im Schweiße bes Angefichts ben Rubm ber Gerechten erworben haben, Arm in Arm auf ben Beg, um ibren großen Gigengielen guaufdreiten. Diefe Eigenalele find gleichbebeutend mit den ethifden Geboten ber givififierten Belt.

#### Das Rabinett Magnith erlebigt.

Mmfterdam, 1. Mai. (B. Tel. Beni, Bln.) Die Berfuce der englichen Regierung, mit bilfe bes amiliden Breffebureaus und eines foniglichen Erlaffes, gegen bie Beröffentlichung von Rochrichten, die nicht bem Breffeburean entftammen, die Welt glauben au machen, bas bie Regierungefriefe in England vorfiber fei, find fcmab. lid geideitert. Die gefamte englifde Breffe betont, daß die Rrife großer fet als je guvor, und ftraft bie Bemerfung Reuters Lugen, bag bie Burudgiebung ber Militarvorlagen nur geicheben fei, weil bas Saus angftlich beftrebt mar, bie Regierungsplane als Ganges ju bebanbeln, und daß die Regierung burch ben Schritt Afquithe in Birflichfeit geftarft worden fel. Tatface ift vielmebr, bon die Regierung noch nie fo in ihren Gundamenten erichnttert mar, jumal fich ibre Lage burch bie verfuchte Bertuidung ber wirfficen Greigniffe in Frland noch bedeutend verichlechtert bat. Die Blatter iprechen einftimmig von einer ichmeren Riederlage ber Regierung.

#### Griechenland jum Mengerften entichloffen.

London, 1. Mai. (Michtamtl. Bolff-Tel.) Das Renter-Burean melbet aus Miben unter bem 29. April: Die Frage bes Transports ferbifcher Truppen burch ariecifdes Gebiet ift fortgefett allgemeines Gefprache. thema, Ihrer gutfünftigen Entwidlung wird ungebuldig enigegengefeben. Die "Ron poffumus":Balinug ber gries difden Regierung geht offenfichtlich auf Die Erflarung ber Mittemachte gurud, dag es bie Bflicht Griechenlande fei, ben Durchmarich ber Gerben gu verbindern, fonft murben fich die Mittemachte nicht für die Belchädigungen oder Berfibrungen verantwortlich halten, die in den griechifchen Gis fenbahngebieten infolge bes Gerbens Transportes murben von Fluggengen und Zeppelin-Quitichiffen vernrfacht wers ben fonnen. Die griechilde Regierung habe geautwortet, bağ fie bie Gifenbahnen niemafe übergeben und bem Durchmarich ber Gerben niemals guftimmen murbe.

#### Schluß ber zweiten Barijer Ronfereng.

Parts, 1. Mat. (Richtamtl. Bolif-Tel.) Melbung der Agence Savas: Die interparlamentari-iche Sandelstoniereng ichloft ihre Arbeiten nach ber Annohme einer Entichliefung, in ber gefordert wird:

1) die Auffiellung von Borgugstartfen für den Ber-febr unter den Alliterten,

2) die Gestlegung gemeinsamer Bedingungen für den Barenverfehr ohne Berührung feindlichen Gebietes und die Auffiellung eines Tarifs, der dem Feinde auferlegt werden soll, um die hinderniffe des Barenverkehrs aus den alliterten Landern gu befeitigen, 3) die herabsehung der Gebuhren für die Schiffs.

#### Bulgarifd-rumanifdes Danbelsabhommen.

Softa, 1. Mai, (Gig. Tel. Benf. Bln.) Giner Melbung ber halbamtlichen "Rambana" sufolge ift das handelspolitifche Hebereinfommen amifchen Bul. garien und Rumanien von bem bulgarifden Gefandten in Bufareft und bem rumanifchen Sanbelsminifter unterzeichnet worben.

### Bum Fall von Ant-el-Amara.

Ronftantinopel, 1. Mai. (Priv.-Tel. Benf.Bin.) Rach genauer Berechnung war Rut-el-Amara 115 Tage eingeichloffen, mobet bie Englander in ben verichiedenen Rampfen in ber Umgebung erhebliche Berlufte gu vergelchnen hatten. Allein im Monat Mars und April verloren die Engländer an 20 000 Mann. Ein mertwürdiger Bufall ift es, daß im porigen Jahre die Englander gur felben Beit bei ben Dardanellen geichlagen murben, und amar einen Tag vor bem Thronbesteigungsfeste. Der jetige große Sieg von Ant-el-Amara war einen Zag nach bem Thronbesteigungsfeste.

Das Blatt "Itdam" bedauert, daß Generalfeldmarfcall von ber Goly diefen Sieg nicht mehr miterleben tonnte. Der Gall von Rut-el-Amara wurde bier übrigens foon feit mehreren Tagen unt Ungeduld erwartet. Geftern, gerade, als man die Flaggen eingog, die anläglich bes Gefies der Thronbesteigung bes Gultans gehift worden waren, fam die frohe Rachricht, daß Rut-el-Amara gefallen und die englische Bejahung gefangen ift. Sierauf wurde bie Ctadt von neuem noch mehr beflaggt und illuminiert. Intereffant ift noch, bag mehrere englifche Geichäftsbaufer ebenfalls geflaggt haben, und amar haben fie bie türfifche Flagge gebift.

## Der Aufftand in Frland

Die irifche Agitation in Amerika.

London, 1. Mai. (Richtamtl. Wolff-Tel.)
"Central Rews" meldet: Der Führer ber Auftändtsichen in Frland in der innditalistische Agitator James Connally, einer der hauptsächlichken Gelfer des Arbeiterführers Lerfin, der sich gegenwärtig in den Bereinigten Staaten befindet.

Die "Times" meldet aus Washbenten Miklion par

Die "Times" meldet aus Baibington: "Gaelin American" wirft dem Präsidenten Biljon vor, daß er für die Gesangennahme von Sir Reger Case-ment verantwortlich iet. da er die britische Regierung durch ein Mitalied des Kabinetts warnen ließ. — Die "Times" veröffentlicht einen Brief ihres Korrespondenten in Bashington über die irische Acitation in in Balbington über die trifde Agitation in Amerifa. Darnach besteht eine umfaffende irifde Organisation, die hauptsächtich alle irticen Beitrebungen der Redmend-ichen Richtung bekämpft. Die Auflagen der führenden Blätter "Frist World" und "Gaelie American" seien gegen früher um das Doppelte und Dreisache gestiegen.

London, 1. Dat. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die "Daily Rems" fagt: Die Regierung und bas Land fichen jest vor ber f chwerften Rrifis feit bem Beginn bes Rrieges. Ihre gange Existeng tann in einem ber fris tifcften Buntte bes Rrieges in Wefahr geraten. Der Ernft der irifden Rebellion liegt in bem Schlage, ben fie ber Antorität und dem Aufeben ber Regierung verfest.

Sang, 1. Mai. (Gig. Tel. Benf. Bln.) Die "Daily Remo" melben aus Dublin, bag Sibertye Sall und bas Sauptpoftgebanbe burd Geanaten faft gang niebergelegt worben feien.

Der "Daily Chronicle" bentet au, bag in Rillarnen ein blutiges Bemetel ftattgefunden habe.

Relbung bes Reuterschen Bureaus: Die letten Rach-richten aus Dublin besagen, seit der Ankunft des Generals

Dagwell werde die Schlinge um bie Rebellen immer enger gezogen. Richt nur bas Bentrum ber Stadt fei reichlich verftarft worden, auch in ben Bororten befanden fich ftarte Bachen, die verbindern follen, daß die Rebellen in

bie Berge entfommen. Gerner melbet bas Renterice Bureau, bag ber Gubrer ber irifchen Rationalisten, Rebmond, eine Erflärung veröffentlicht bat, in ber er fich gang jur Berfügung der Behörden fiellt. Er fei in beständiger Fühlung mit ihnen und habe bie nationaliftifden Freiwilligen in allen Teilen des Landes beauftragt, fich den Militarbeborden gur Berfügung gu ftellen. Un vielen Orten außer Dublin feten fie bereits aus eigenem Antriebe mobilifiert, um die Trupven gu unterftfigen. Borgeftern batten die Freiwilligen von Tipperarn ihre Dienfte angeboten.

#### Regelrechte Schlachten.

Ropenhagen, 1. Mai. (Eig. Tel. Beni. Bln.) Die meiteren Rachrichten über den Aufftand in Irland ftellen regelrechte Schlachten fest. Die Truppen bil-ben einen Ring um einzelne Stadtreile, wo die Aufruhre-tilchen sich verbarrikadiert haben. Die Regierungstruppen werden aus dem hinterhalte beichoffen. Die Sadville in Dublin ift das Opfer eines großen Brandes geworben. Die militariiden Operationen werben erweitert.

#### Bie Die Unruhen am Ditermontag begannen.

Bondon, 1. Mai. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die "Daily Mail" veröffentlicht folgenden Bericht aus

ber Umgegend von Dublin vom 29. April: Am Oftermontag bielt die fogenannte Burgerarmee im Bhonirpart eine Barabe ab. Sie maricierie mit geladenen Gewehren und aufgepilangten Bajonetten in die Stadt gurud und traf auf bem Bege eine Abteilung der Dubliner Garnifon, die in einer anderen Richtung marichierte. Bwei Mann ber Burgerarmee icolien auf die Soldaten und toteten brei Dffigiere und mehrere Mann. Die Goldaten erwiderten das Geuer. Drei von ben Aufftandifden murben erich pifen. Das mar bas Beiden für bie allgemeine Revolte. Auf eine Melbung rudte Militar aus. Um 1114 Uhr begann ber Rampf an verschiedenen Plagen und in den Strafen außerhalb der Stadt. Die Abficht der Ginn-Geiner war es offenbar, die Aufmertfamteit des Militars von ben Sauptzielen ibres Angriffs abgulenten, nämlich vom Boftamt, bem Schlof und bem Bericht fowie von ein paar anderen Gebauden und bem St. Stephens Green. 3m Boftamt murden von Boftbeamten, die mit den Rebellen unter einer Dede ftedten, alle Telegraphenapparate gerftort und die Telephonverbindungen abgeichnitten. Boft-beamte beteiligten fich von den Genftern aus an bem Gefecht. Gine Abteilung Colbaten brang in bas Gebaube ein; im Erdgeschoß sand ein wilder Kampf ftatt. Schließlich wurde das Erdgeschoß mit dem Bajonett-gestürmt; ober die Rebellen erhielten Berftärfungen und erneuerten den Angriff. Das Pohant soll im Laufe des Tages und der Nacht der verloren worden Verlage der Verl den fein. Der Angriff auf bas Schlof ichlug febl. In ber Sadville Street bemächtigten fich die Rebellen aller Sadville Street bemächtigten sich die Rebellen aller Straßenbahnwagen, die umgestürzt und in Barrifaden verwandelt wurden. Antos und Laswagen wurden in derselben Weise verwendet. St. Stephens Green wurde beseit. Stacheldraft ist über die Straße gezogen worden. Mehrere bekannte Klubs an den Plähen wurden als Beschahtungsposten und Schützenstände bennist. Man bante aus allen möglichen Gegenständen Barrisaden. Die Bücher berühmten Gerichtsbiblivises musten als Sandsäde dienen. Die Soldaten bemächtigten sich des Selbourne-Dotels; sie siellten auf dem Balton ein Maichinengewehr auf und besichosen die Rebellen im St. Stephens Green. Den ganzen Montag über wurde bin und ber gekämpst. Die Stadt ist Montag fiber murbe bin und ber gefampft. Die Stadt ift vollftandig buntel; alle Strafenlaternen find entweder geloicht ober in Trammer geichlagen worden. In mehreren Baben wurde geplandert. - Bei Tagesanbruch tamen Berftarfungen an. Die Rebellen bemachtigten fich zweier Beiiungen. Sie wurden am Dienstag durch Geichoffe von einem Ranonenboot, das den Liffenfluß beraufgefahren fam, vertrieben. Die Rebellen follen ungefähr 12 000 Mann gablen, von denen etwa 2000 der fogenannten Bürgerarmee angehören. Die Berlufte bes Militars ericeinen erheblich.

#### Lette Berichte des Bord Arend.

London, 1. Dat. (Richtamil. Bolff-Tel.) Melbung bes Renteriden Bureaus: In bem Bericht bes Lords French vom Samstag wird gesagt: Die Lage in Dublin war heute früh wesentlich verbessert. Die Auftischbischen boten aber noch ernftlichen Biderstand in der Gegend von Sadville Street. Der Truppenring schließt Diefen Begirf immer enger ein, aber infolge ber Rampfe von Saus gut bie Einichlieftung nur langfam von flatten. Das Poftamt und ein Gebandeblod oft-lich von Sadville Street find burch Beuer gerftort, Ein Trupp Linden bie ber bener bei auf Arte.

lich von Sadville Street sind durch Feuer zerftort. Ein Trupp Ausständischer wurde durch Kanonen, die auf Automobilen angebracht waren, aus den Bolands-Spinnereien am Kingsend vertrieben. Ein Rebellenführer namens Bearse wurde in dieser Gegend am Bein verwundet. In einem Bericht, der Samstag abend einlief, wird geiagt, daß sich Pearse bedingungslos ergab. James Connoll soll getötet worden sein. Auch der Bezirk, in dem sich das Gerichtisgebauch ebestücht und der noch immer von den Rebellen besetzt ist, wurde von einem Truppenring umgeben, der sich langsam schließt. Aus Rachrichten go hatten den Schluß. daß die Revolution in Dublin im Begriff ist, zu erlöschen. Eine beträchtliche Anzahl Rebellen besindet sich in militärischer Gesangenschaft.

Die Berichte von Samstag abend aus dem übrigen Jrland sind im allgemeinen befriedigend. Die Berhältnisse in Bessatt und Uster sind normal, und die Lage in Londonderrv wird als ganz befriedigend dargesiellt. Auch das Gebiet bis 15 Meilen um Gal wav soll ganz geregelte Berbältnisse ausweisen, aber eine Bande von Rebellenwurde zwischen Attenby und Craughwell seinzekellt. 19 gesangene Rebellen sind nach Lucenstown geschielt worden. Eine andere Bande von Rebellen wurde zwischen Attenby und Craughwell seinzekellt. 19 gesangene Rebellen sind nach Lucenstown geschielt worden. Eine andere Bande von Rebellen soll in Ennis corthy verschanzt sein, aber die Polizei fann sich noch immer behanpten und die Straßen und Eisenbahnen sind bis auf vier Reilen von der Stadt frei. Der Schaden, der der Barrow-Brücke auf der Dubliner Südostbahn zugessätzt wurde, ist nicht groß.

London, 1. Mai. (Richtamtl. Bolif-Tel.) Melbung des Reuterichen Burcaus: Ein besonderer Kurier. der Dublin Freitag abend verlassen hat, teilte mit, daß "alle Angeichen dafür sprächen, daß das Ende des Auffrandes nahe sei. Den gangen Tag seien Truppen angefommen. Es werde mit Paufen gefeuert, Die Rebellen feien im Rachteil."

#### Der Arieg zur Gee.

Der "Berlingote Tibende" wird berichtet, baft die fomebijde Bart "Ricola" mit einer Solglabung auf ber Reife nach Dundee in ber Rorbice von einem deutschen Rriegsfoitf in den Grund gebobrt wurde. (Dolg ift Bannware.)

Bondon, 1. Mai. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Blonds melbet: Der englische Dampfer "Teel" ift verfentt worden. Er mar unbewaffnet.

#### Gin frangofifches U-Boot verfenkt.

Benf, 1. Mai. (Gig. Tel. Beni. Bln.) Ein vom Lyoner "Nonvellifte" veröffentlichter Tageds befehl bes frangofifden Marineminifters Lacafe befagt, baf bas vom Echiffslentnant Moriflot befehligte Unterfeeboot mahrend eines Rachtfampfes unterging, wobei Moriflot ben Tob fanb.

#### Bieber ein Transportichiff vor Saloniki torpebiert.

Athen, 1. Mai. (B.-Tel. Benf. Bln.) Das in Salonifi von General Gerrail unterbriidte Blatt "Rea Alithio" melbet: Gin beutides U-Boot bat im Dafen pon Galonifi ein großes Transporticiff torpebiert. Diefes ift ber gwette Gall im Safen von Salonifi.

## Die amtlichen beutichen Tagesberichte.

Großes Sanptquartier, 29. April. (Mmtlich.) Beitlicher Rriegsichauplag.

Muf ber Gront amifden bem Ranal von La Baffee und Mrras andanernd lebhafte, für uns erfolgreiche Dis nentampfe. In Begend von Givendy en Gobelle mach: ten wir nene Fortichritte und wiesen zwei bagegen angefeste ftarte englifche Sanbgranatenangriffe blutig ab.

3m Maasgebiet find abermals frangblifde Gegenftobe an ber bobe "Toter Mann" und bfilich bas von gum Scheitern gebracht worden.

Unfere Abwehrgeschütze holten füblich von Moronvels liers (Champagne) einen frangofifden Doppel: beder herunter; feine Infaffen find tot.

Oberlentnant Bolde fcog füblich von Bang bas 14. feinbliche Fluggeng ab.

#### Deftlicher Ariegsichauplag.

Sublid bes Rarocsfees madien unfere Truppen geftern einen Borftog, um die am 26. Dara antiidgewonnenen Beobachtungoftellen weiter an verbefs fern. Ueber bie por bem 20. Dars von und gehaltenen Graben binans wurden die ruffifden Stellungen amifden Stanaromege und Gut Stochower genom: men. 5600 Befangene mit 56 Offigieren, bars unter 4 Stabsoffigiere, 1 Befdit, 28 Dafdinengewehre, 10 Minenwerfer find in unfere Sand gefallen. Die Ruffen er: litten anferdem ichwere blutige Berlufte, Die fich bei einem nächtlichen, in bichten Maffen geführten Begenangriff noch ftart er bohten. Der Geind vermochte feinen Schritt bes verlorenen Bobens wieber ju gewinnen.

Unfere Luftidiffe griffen Die Bahnanlogen bei Ben: ben und an ber Strede Dinaburg-Ricanca au. Die Lage ift unveranbert.

Oberfte Beeresleitung.

Großes Bauptquartier, 30. April. (Amtlich.)

#### Beitlicher Rriegsichauplag.

Dehrfach wieberholten bie Englänber ibre Gegens angriffe bei Givendysen: Gobelle, ohne einen Erfolg an erringen, Rordlich ber Comme und nordweftlich ber Dife fanden für und erfolgreiche Batronillengefechte ftatt.

Linfe ber Daas griffen gestern Mbend farfe frangofiide Rrafte unfere Stellungen auf ber Sobe "Toter Mann" und die aufchliegenden Linien bis nörblich bes Canreitesmälden an. Rach harinadigen Rampfen auf bem Oftabfall ber Bohe ift ber Angriff abgefdlagen. Rechts ber Maas icheiterte ein feinblicher Borfios nordwestlich bes Gehöftes Thiaumont.

Ein bentider Glieger ichog fiber Berdnus Belles ran im Rampf mit brei Gegnern einen berfels

#### Deitlicher Rriegsichauplag.

Sublich bes Rarocafees murben nachts noch 4 ruf. fifde Gefdite und 1 Mafdinengewehr erbentet fowie 83 Wefangene eingebracht.

Balkan-Ariegsichauplay.

Richts Renes.

Oberfte Decresleitung.

#### Tanchboot "UC 5."

Berlin, 29. April. (Mmtlich.) E. M. Unterseeboot "UC 5" ift von feiner letten Unters nehmung nicht gurudgefehrt. Rach einer amtlichen Be-tanntmachung der britischen Abmiralität ift bas Boot am 27. April vernichtet und bie Bejagung gefangen genommen

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

#### Die englische Melbung.

Eondon, 1. Mai. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Ein deutsches Unterfeeboot ift vorgeftern an der Oft-fuste verfenti worden. Gin Offizier und 17 Mann ergaben fich und murben friegegefangen.

#### Die amtl. öfterr.ung. Tagesberichte.

Bien, 29. April. (Bolff-Tel.)

Amtlich wird verlautbar:

#### Ruffifcher Rriegeichauplat.

Rördlich von MInnow an ber Afma marfen Ab: teilnugen ber Urmee bes Ergbergoge Jojef Gerbinand ben Geind ans feinen Borftellungen. Es murben ein ruffifder Offigier, 180 Dann und ein Dafdinenges wehr eingebracht. Conft bie gewöhnlichen Beidunfampie.

Italienifcher Rriegeichauplat.

Geftern nachmittag bielt ber Geinb bas Blatean von Doberdo und ben Garger Brudentopf fowie eingelne

Ortichaften hinter ber Gront unter lebhaftem Bele Unfere Glieger belegten bie Babnbole von Cornen und Gan Giopanni bi Mangana mit fcmeren ben. And an ber Dolomitenfront maren bie Men leriefampfe giemlich beftig. Um Col bi Lana warte e neuerlicher feindlicher Angriff auf unfere Grabenten punfte abgewiesen.

Gubbfflicher Ariegsichauplak.

Unveränbert.

Der Stellvertreier bes Cheis bes Generalliebe u. Sofer, Felbmaricallentnant.

28 i e n, 30. April. (Bofff Zel)

Amtlich wirb verlautbart:

#### Ruffifder Rriegsichauplag.

Rorblich von RInnow find unfere Mbieilungen me überlegenen ruffifden Angriffen and ben am 28. April en tampften ruffifden Borfiellungen wieber gurudgenemmen worben. Die Bahl ber geftern gemelbeten Gefangenen # anf mehr als 200 angewachfen.

#### Italienifcher Rriegsichauplat.

Die Befdüglampfe, die an vielen Stellen ber from geführt murben, gingen nicht über bas gewöhnliche De hinaus. Beitweife ftanb bie Stadt Borg wieber mier Gener. Unfere Glieger bewarfen die feindlichen Baroden lager bei Billa Bifettina mit Bomben. Rach alidis bestandenem Luftlamof febrien famtliche Gluggenge mel behalten beim. Bei Daniele bel Frinli fample ei eigener gegen 4 feindliche Flieger und zwang einen ben im Sturgflug niederzugeben. - 3m Abamelloife. biet griffen italienifche Abteilnugen, Die von Doffen H Genova vorrüdten, unfere Stellungen am Topete:Bak n

Der italienifche Preffebericht vom 28. April enthalt b ganglich erfundene Behauptnng, bag unfere Infanterie in mer hanfiger von Explofingeichoffen Gebrauchmit Demgegenfiber fei nur feftgeftellt, bag bie italienin Sandlungen wider bas Bollerrecht (Berwendung von b plofingeichoffen und Gasgranaten, Befchiefung benills fenngeichneter Sanitatbanlagen, Rirchen und Rlofter nist allanhanfig vorfommen und beshalb nicht mehr 10 geichnet werben.

Silbofflicher Reiegsichauplag.

Unverändert.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftail D. Sofer, Feldmaricalleutnant.

#### Die Lage in Griechenland.

Biga ber Difigiere gne Berteidigung der nationalen Ums Mithen, 1. Mai. (Richtautt. Bolff-Tell

Das Reuteriche Burean melbet, von ber "canvinite fchen" Preffe feien bochftertrauagante Geruchte verbitie worben, bag die Offigiere ber Athener Gernie fon eine Liga gur Berteibigung ihrer Ehre, ihres ben ichers und ihres Baterlandes gu bilden beabfichtigten. Bi jest feien biefe Gerüchte unbestätigt. Die Beitung Jen bros" teilt mit, daß die Offigiere ein Protofoll uniergeis neten, in bem fie fich ehrenwörtlich verpflichten, ihren Co nie, für ben fie bereit feien, ihr Blut gu vergießen, ibr Loyalität gu bewahren und fich nicht politifch gu betäligte

Die Breffe befpricht mit Genugtuung die Erflarum te Ministerpräsidenten Stulubis an einen frangoliden Beitungsberichterstatter, daß die griechliche Regtern wenn man versuchen follte, die Landung serbischer Ernpres in Griechenland au erzwingen, alle Kunftbanten ber fen babn und die Brüden fprengen laffen met Der Bericht des französischen Ausfragers wurde vor ich Albendung dem Minifterpräsidenten zweds Genelmint vorgelegt, träat also voffiziellen Charafter. Damit erlei fich aller Strett über den Ton und das Mag ber von lubis den Bierverbandsgesandten erteilten Ablebnung der serbische Gesandte weber als Zuftimmung noch als sage bezeichnet batte. Es ift fein Zweifel, daß fich alle fit fiber ben Ernft ber griedifden Entidinife find und bementiprechend nach Saufe berichten.

#### Rord-Epirus einverleibt.

Athen, 1. Mai. (Richtamtl. Bolff.Ed) Offiziell verlautet: Der Nord- Epirus in jest in den griechischen Zivilverwaltungsbeairt et bezogen worden. Laut Defret lauten die bewen Regierung bezirfe Koriha und Argurofastro. Der Unterbeatrf Creis gehört demnach zu dem Koriha-, Delnino und Premeil abem Argurofastrobeairf dem Argurofaftrobegirf.

## Der Papit und die Kriegsgefangenen. Burlickweifung einer Berdachtigung deutscher Magnabut

Berlin, 1. Mai. (Amilial Ranner Beiter Mitteilung des "Journal de Geneve is 14. Januar 1916 hat Herr Abor, der Präsident des Inationalen Komitees vom Roten Arenz dem Paok in nationalen Komitees vom Roten Arenz dem Paok in in versönlichen Audienz über einige awischen Deutschand Fried Frankreich schwebenden Fragen der Behandlung und aivilgefangener Kranzosen berichtet. Er lagt und aivilgefangener Kranzosen berichtet. Er lagt unwerdiente Leiden gemildert zu sehen. Man fann all unwerdiente Leiden gemildert zu sehen. Man fann der unwerdiente Leiden gemildert zu sehen. Man fann des internationalen Komitees in gleicher Beise dass is des internationalen Komitees in gleicher Beise dass is schuldige Opfer des Arieges tressen.

Diese Fassung der Zeitungsnotiz erweckt den nicht als babe der Papst gewisse deutsche Maßnahmen nicht als babe der Papst gewisse deutsche Maßnahmen nicht des Internationalen Komitees vom Koten Fremsbucke Ilniterstübung in Aussicht gestellt.

In Birklichteit batte kich seine Heilen Deiligkeit nicht des Anternationalen Komitees vom Koten Fremsbucker Alleite geschen, irgendwelche Stellungnahme tinden und sich, wie eine amtliche Aufrage beim Deiligkeit allein ergab, darauf beschänft, ganz allgemein seine Extraound gesangenen auszudrücken Berlin, 1. Dat. (Amil

gefangenen aussubriiden.

Sem Tageben flat. fei in dim e nabet dinifich flegen benibar man benibar man benibar moert. Ind des

Meje u mer Er Man m der fi a nran

leiden ! m Wel

die un

nung ti

rftig as penbeit ringen! Lie bei Noome Ubr. f in äb in äb

um Weicht der Geraft d

Rein, Mieich Deinig General Ben Green General Ben General Ben General General

1918

TRAIL

ien Bow die Krite vurde ein abenfüh

alfinis.

H-Sall

Moril es

cnomme

genen if

er ftrem iche Mak

Barofra ellidis

ac well

upfte ein

n beren In:Gte

offen H

Bet an

ribält få

terie in

nch main Reul la

rillia w ter nint

cht om

:Elafa:

en Ebre. f.Tell nvinis

Sarnie

g gern en. Bi g "En tergeid ren Ch

it, ibre ctătiges

BILL

CHI

711

iett in e i cin e runch e resta neti p

Hells

世間 の日本 田田 日本

## Aus der Stadt.

Biesbabener Opjertage.

Beifpiele vieler Stabte folgend, wird nun auch seben am Samstag, ben 6. Mai und Sonntag, ben et feine "Opfertage" haben. In vollftem herrlichen mud prangt unfere icone Baberftabt, und die ben beran, an benen in Griedensgeiten ber Raifer ich unter uns meilte, um für turge Beit ber Rube gen und in den Taunusmäldern Erholung au fuchen. antbarer freudiger Erinnerung benten wir an diefe urud. Eron bes furchtbaren Belifrieges, in bem s befinden, bat fich bas Bild in unferer Stadt wenig dert. Biele Fremden weilen unter und und beim de bes lebhaften Getriebes auf den Straßen und in belaien der Stadt könnte man wahrlich annehmen, daß Friedenssonne über dem beutichen Baterlande icheinel zu Janf muß jeden bei dem Gedanken überfommen, biele unversehrten deutschen Lande nur der Tapferkeit nt Truppen und ihrer genialen Guhrung au danten Dan wagt es nicht, fich auszumalen, wie es ware, ber Beind in unierem Baterlande fieben murde! Bast ter Keind in unierem Baterlande fieben würde! Last an ben Opfertagen diesen Dank nochmals klar und sich zum Ausdruck bringen! Last uns helsen — jeder a seinen Aröften — die Ariegsnot au lindern, um wen Tapieren dort dranken au zeigen, daß wir Daheimsehenen bestrebt sind, auch das Unirige zu den Opiern de grausamen Arieges imwer wieder von neuem beismant — Die Ansorderungen, die an die Ariegsstent gestellt werden, wachien von Monat zu Monat. Is sind kaum noch zu bewältigen, wenn nicht zu Welder hereinsließen. Wöge beshalb der Ersolg ielden Opsertage zu einem vollen werden, und möge er is seinen reichen Ertrag das Areissomitee vom Roten in die Lage versehen, längere Zeit mit den gesamsten Geldern auszusommen. Melbern ausaufommen. th ift beabfichtigt, am Tage por bem erften Opfertage

Saustammlung ju veranftalten, indem ben Saus-medvorftänden, Gafihot- und Benfionsbefigern eine mellite nebft Babiffarte augefandt wird. Es wird ge-Die Line jedem Hausgenonen gur Einzelichtung i Spende — auch der fleinfte Beitrag ift willfommen winlegen, die gezeichneten Gaben entgegen zu nehmen burch des beigefügte Polischekformular abzuführen, biten lelbst werden später wieder abgeholt. Reben bürgern unserer Stadt wird bierdurch auch deu Arembie unter uns wellen, Gelegenheit geboten. durch Sinning ihres Ramens in die Liften ihre "Opferipende" ningen. So mancher, ber genefungluchend ober ruse-ritg an unteren Beilquellen geeilt ift, wird gerne biele genbeit ergreifen, um feine Dankbarkeit gum Ausbrud

stendeit ergreisen, um seine Dankbarkeit zum Ausdruck fringen!

Ite beiden Ovsertage selbst werden sich in folgenmitällen absiden absvielen: Am Samstag, den 6. Mal, beginnt i Udr. früh in den Straßen der Stadt der Perkauf von ihr verschiedener Art zur Erinnerung an die Opferin in öhnlicher Beise, wie in krüberen Aahren Kornten. Margeriten usw. verkauft worden sind. Vorbestagen zum Ausschausten von Schansenkern, Gandolder usw. werden gerne im Agl. Schlok. Vorberbau, wer Ar. 3. entgegengenommen. Se. Kaiserliche Gobeit lunische Aronyrina der am Biesbadener Opsertag kall seinen Gehurtätag setert, sowie Se. Exaellens der menköndiger Unterschrift und Widmung für die Bilder inzenbändiger Unterschrift und Widmung für die Bieskart Opsertage zur Verstaung gestellt. Die Bilder gesten des ganz besonders schones Erinnerungszeichen in startensorm zum Verkauft. Um 11 Uhr erfolgt nach eine Allerendem Misstenschaus der unter den Kolonstagendem Misstärfonzert unter den Kolonstagendem Misstärfonzert unter den Kolonstagendem Misstärfonzert unter den Kolonstagendem Gelang eines vaterländischen Liedes. — Alsdann der Verkauft in der Wesse beginnen, der hoffentlich Verdager und deren Augehörigen und der Verlagsaesangenen einen reichen Erfolg beite wird, In den Berkaufständen unter den Kolonnaden den Ausschließlich Gebraufskänden unter den Kolonnaden den ausschließlichsich Gebraufsaegenkände für unsere

Wiesbadener **Houesten Hachrichten** 

der

Sommer 1916.

Prois 10 Piennig.

ek der Wiesbadense Verlagumstalt O. m. b. II.

Sommer 1916

im Westentaschenformat.

128 Seiten stark. Preis 10 Pfg.

Karten IV. Beachtenswertes bel grösseren Reisen. V. Gepäcktarif. VI. Fahrpläne (50 Strecken). VII. Durchlaufende Wagen von und nach Wiesbaden. VIII. Rheindampfer-Fahrpläne und -Preise. IX Rechts und links vom Rhein. X. Nerobergbahn. XI. Wiesbadener Strassenbahnen. XII. Behörden, höhere Schulen, Kirchen in Wiesbaden. XIII. Konsulate in Wiesbaden, Frankfurt a. M. u. Mainz. XIV. Kurhauskarten, Kurtaxe. XV. Theater. XVI. Vergnügungen und Kinos. XVII. Sehenswürdigkeiten. XVIII. Streitzüge in Wiesbadens Umgebung. Zu haben in

unseren Geschäftsstellen Nikolasstrasse 11, Mauritiusstrasse 12 und Bismardring 29,

ferner

1. An allen Zügen auf dem Wiesbadener Haupt-bahnhof beim Bahnhofsbuchhändler 2. Bei den Verkäufern des Zeitungs - Ver-

2. Bei den Verkäufern des Zeitungs - Vertriebes "Presse"
3. Euchhandlung Heinrich Giess, Rheinstr. 27
4. Buchhandlung C. Voigt Nachf.. Taunusetr. 28
5. Euchhandlung Fellerä Gecks, Webergasse 29
6. Schellenberg'sche Buchhandlung. Kirchg. 1
7. Hofbuchhändler H. Staadt, Bahahofstr. 6
8. Euchhandlung Carl Pfeil, Gr. Burgstr. 19
9. In den Kiesken der Euchhandlung A. Lücke:
Rheinstrasse, Wilhelmstr., Taunusstr. 1
10. Kiesk Ernst Heinrich Wwe., Wilhelmstrasse
(Sileeseite)

(Allecseite)

11. Zigarrengeschäft W. Bickel, Langgasse 20

12. Buchhandlung K. Strauss, Bismarckring 21

13. Papierwarenhdig. Fr. Ehrhardt, Moritzstr. 22

14. Buchhandlung M. Heisswolf, Wellritzstr. 42 14 Buchhandlung M. Heisswolf, Wellritzstr. 42
15 Buchhandlung Heinrich Heuss, Kirchg. 40
16 Buchhandlg. Herm. Ferger, Schwalb. Str. 33
17 Euchhandlg. Herm. Ferger, Schwalb. Str. 33
17 Euchhandlg. Herm. Ferger, Schwalb. Str. 33
18 Ansichtskarten-Zentrale, Marktstrasse 12
19 J. Eormass, Kirchgasse
20. Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 58
21. Papierhandlung K. Wilhelmstrasse 58
22. Buchhandlung H. Rosmer, Langgasse 48
23. Buchhandlung H. Rosmer, Langgasse 48
24. Papierhandlg. K. Noch, Hoff., Michelsberg 2
25. Papierhaus Hutter, Kirchgasse 74
26. Buchhandlung H. Harms, Friedrichstr. 12
27. Buchhandlung H. Harms, Friedrichstr. 12
28. Ludwig Becker, Grosse Burgstrasse 11
29 Postkartenzentrale, Marktstrasse 12
30. Thilo Seldenstücker, Michelsberg 32
Bismarckring 9.

Bismarckring 9.

Beldgrauen und beren Angehörige vertrieben. Die ge-faufien Gegenftande follen nicht den Raufern verbleiben; diele erhalten vielmehr nur eine Empfangebeftätigung über

bie verfauften Sachen von ben Damen bes Roten Rrenges ausgestellt. — Die Gegenstände selbst werden durch das Note Areuz je nach ihrer Bestimmung entweder den Truppen im Belde (insbesondere den Tapscren vor Berdun) oder den Angehörigen der Krieger oder den deutschen Kriegspesangenen im Anslande angeführt.

Ariegsgefangenen im Auslande zugeführt.
In einer Frühftücks- und Kaffeestube, in einem Tee- und Erfrischungsraum wird gute Gelegenbeit geboten, sich von den Anstrengungen des Einkaufs zu erholen, und einige Verkaufstände für Blumen werden dastir iorgen, das sich auch ein etwas fardenfroßes Bild in der Messe entwickeln kann. — Nachmittags von 4 bis 6 Uhr folgt Militärkonzert und Abends 6 bis 7 Uhr Gesang der Schulkinder. — Um 8½ Udr: Kriegsabend des Volksbildungsvereins im Saalbau, Schwaldasserkraße. Während des ganzen Tages sindet in Begleitung von Schulkindern in den verschiedenen schwalden, der der Kriegseichen der Verschenen die bereits mehrsach in der Presse erwähnte Pflanzung der des keinsten "Kriegseichen" statt.

Am Sonntag, den 7. Mai, fein Straßenverfauf, da-gegen Fortsetung der Messe, von 11½ Uhr an. Bon 11½ bis 1 Uhr und nachmittags von 4 bis 6 Uhr Missiar-fonzert vor den Kolonnaden. Abends 8½ Uhr: Künstlerabend im großen Aurhausigal.

Bahrend beider "Opfertage" foll am Eifernen Sieg-fried die "Schlußnagelung" dum Preise von 20 Pfg. der Nagel stattfinden. Soffentlich wird "Sieafried" am Abend des 7. Mai im Schmude seiner bis dahin vollendeten blanken Rüstung dasiehen!

Das Berfehrsbuch ber "Biesb. Reueften Rachrichten", das fleine handliche Buchlein in Bestentaschenformat, bas fich so raich bei Einheimischen und Fremden einzuführen wußte, ift mit den Sommerfahrplänen, gultig vom 1. Mai, soeben wieder ericienen. Der Indalt ift wieder bedeutend vermehrt und verbessert worden und dürfte in seiner überschieften Anordnung allseitige Anerkennung finden. Das Buchlein ift in allen Buchdandlungen und bei den Zeitungsverfäufern für 10 Bfg. au haben.

Milgemeine Ortofrantentaffe. Der nach § 88 ber Canung Allgemeine Oriskrankenkaße. Der nach § 88 der Sahung zur Abnahme der Jahresrechnung berufene Ausschuk, bestiehend aus Bertretern der Bersicherten und Arbeitgebern, tagte am 27. April abends unter dem Borsis des Arbeitgebervertreters, Stadtverordneten Bauer. Ueber die Ergebnisse des Jahre 1915 berichtete an Hand des auch in diesem Jahre gedruckt vorliegenden Geschäftsberichts der Geschäftsführer der Kasse Kilian. Aus dem umfangreichen Berichte sind solgende wichtige Punkte bervorankeben: Im Benichte sind solgende wichtige Punkte bervorankeben: Im seiner Gesamtheit katt. Die einzelnen Ausschisse dagegen tagten in 29 Sisungen. Singereicht wurden 31 672 Anleiner Gesamtheit statt. Die einzelnen Ausschiste dagegen tagten in 29 Sitzungen. Eingereicht wurden 31 672 Anmesbungen, 30 661 Abmelbungen und 4561 Lohnäberungsanzeigen, im ganzen 66 894 Mesdungen. Es entstelen somit auf ieden Geschäftstag durchschuittlich 223 Meldungen. Am 1. Januar 1915 zählte die Kasse 9053 männliche und 14 558 weibliche Mitglieder, zusammen 28 611. Am 31. Dezember betrug die Zahl der männlichen Mitglieder 7988, die der weiblichen 16 684, zusammen 24 622 Mitglieder. Die Zahl der männlichen Mitglieder der der mitgliederzahl sich um 1011 erhöhte. Rach der Versächungszeit unterliegen 82 Dundertstel der Versächerungszeit unterliegen 82 Dundertstel der Versächerungsplicht und 18 Hunderstel sind freiwillig versächert. Die derzeitigen Berbältnisse üben einen starken Einflust ans auf die Beteiligung der Mitglieder in den böheren Lohnstusen. Während vor dem Kriege 37 Dundertstel der Mitglieder der höchsten Lohnstuse vor dem Kriege 37 Hundertstel der Mitglieder der höchten Lohnstufe angehörten, verzeichnet man jeht derer nur 9 Jundertstel. Dieser Umstand hat einen Beitragsaussal Ausbertstel. Dieser Umstand hat einen Beitragsaussal Ausbertstel. Die Jahl der infolge Krankheit erwerbsunfähigen Mitglieder belief sich auf 8811 gegen 12 923 im Jahre 1914. In den leizien zehn Jahren vor dem Kriege verzeichnete die Kase im Durchschuttt alljährlich 58 Hundertstel Kranke, dahingegen im Berichtsigabr nur 34 Hundertstel. Bei 252 889 Krankheitstagen entsielen durchschnittlich 30,4 Tage auf die einzelnen Erfragtungsfall. Im Kakresdurchschnitt batte die einzelnen Erfrankungsfall. Im Jahresdurchichnitt hatte bie Raffe täglich mit 771 Kranfen ju rechnen, von benen 624 ober 81 Sunderiftel in Behandlung ber Kaffenarate ftan-

## Bechmarie.

Beidichte einer Jugendfreundicaft von C. v. Dornau.

(Radbrud verboten.)

In bait recht," hauchte er mublam lächelnd, "ich bin sans wohl. Ich bin jo raufdende Peftlichteiten nicht int. — Bann reift du ab?"

Norgen früh mit dem Acht-Uhr-Zuge," jagte Marie

Aber willft du mir nicht erklären, Bhipp —"
icht doch! Richt doch! Es gibt nichts zu erklären.
m Berzeihung bab' ich zu bitten, daß ich dich unnütz ir babe. — Ich fabre noch beute abend — in zwei en. Wir haben wohl die Berpflichtung, liebe Marie, in wenig Sanfens Schwiegereltern gu widmen; bir recht ift, geben wir jeht zu ihnen."

Reft bes Sociaeitstages war für Maries Gebüchtteer nichts als ein verschwimmenber Birrfal von Tidem Mutterftols, tiefen Budlingen, iconen Re-

en und viel Barm, Boft und Unrube. Beimfehr war troftlod.

mille hatte die Abwesenheit ihrer jungen Herrin au bocht ergiebigen Scheuer- und Reinemachesest ver-Die gange Wohnung strahlte förmlich vor Sau-und Ordnung. Die makellose Ausgeräumtheit geradezu beklemmend. Marie setze sich mit schwerz-Röceln in ihre Sofaede, und die Alte tramte ichimpnd glücktrablend den Koffer aus und fiellte jedes
rieder an feinen Fled.

murde affo alles wieder, wie es vorher gewesen

timester boch anbers! Die frumpfe, mube, tateneinigenbe Unrube, eine gielloie Cebniucht über bas bag es fie nicht im Saufe, in ber engen Bobober in die verhaltnismäßige Einfamteit des Grunewaldes binaustrieb. - Todmube fam fie eben Moend gurud; und es war ein leifer Schim-blinender Barme in ihr, wenn ihr kleines, faube-immelen fie empfing, die gankende, beforgte Alte te und trodenen Strümpfen fief.

feichte Breudefunten verloid freilich allau bald und nde behnten fic enblod. Diefe bunftinen, verfollei-trablingsabenbe mit ihrer entnervenden Laubeit, Albeit'denben Binben, ihren Regenguffen, Die bie Gelt in ein Meer von Tranen gu verfenten ichtenen. mal, im Dai mar's, trat fie auf bem Rudwege von brer weitensgebebnten Spastergange in eine Buda ein, um fic fonell noch etwas feelifches Ausfall.

fel für die Abendfinnden gu bolen. Gleichgultig überflog ihr Blid die Budertitel auf dem Ladentliche. Da icarfte er fich plöplich, wurde ftarr und groß, fie griff nach dem schmalen Defte, das der Berfänfer ichon wieder achtlog bei-

seite gelegt batte.
"Sans Imhofft O! Ein Buch von ihm!" rief fie.
Der junge Mensch sab erfraunt gu, mabrend fie es in freblicher Dast burchblätterte.

ges ist nur eine Broichire." erklärte er halb enticul-digend. "Eine Blauderei, eine soziale Stisze: "Arbeit". Ich pfaude nicht, daß sie von Interese wäre. Die Dame wünsch doch etwas Unterbaltended." "Ich saufe dies Gest." sagte Warte hastig. "Und — hoben Sie noch etwas anderes von ihm? Ich nehme alles. Bitte, seben Sie genan nach."

Der junge Mann befragte ein bidleibiges Racichlage-buch und ertlätte banach. bag ber betreffende Autor bisber nur erft ein fleines Marchenbuch - "Marchen für große Rinder" - also vorausfichtlich für das Alter von awolf bis viergebn Rabren - berausgegeben habe. Das Buchlein more nicht porratig, tonnte aber fofort beforgt werben, wenn bie Dame muniche -

Die Dame fprach biefen Bunich mit gientlicher heftig-feit and. Babrend fie an der Kasie bezahlte, versenfte er seine Rase noch einmal in das hemuste Buch und ftilrzte bann als tüchtiger Geichaftsmann binter ber Davongeben-

"Es ist and noch ein brittes Berk von — von Hans Imbost in Borbereitung!" versicherte er atemlos. "Ein aröferes Berk — eine Art Roman — er wird voraussichtlich in ber nächften Boche ericheinen -

"Und das fagen Sie erft jeht! Davon haben Gie nichts gewußt!" rief bie Dame anflagenb. Er drebte und wond fich: "Ein bisher leider faft gang-

lich unbefannter Mutor." "Unbefannt!" rief bie Dome emport. "Ich fenne ibn. Schiden Sie mir ben Roman gu. lobalb er ericienen ift."

In der nöchften Buchbandlung, zwei Straften weiter, fand Marie bas Marchenbuch Dans Imhoffs vorrätig. Sie trug's im Triumobe beim und las die beiben Buchlein noch an bemielben Abend glatt burch. Die "Warden", waren sartfunige, von feinster Schelmerei burchtrantte fleine Dichtimgen voll Duft und Reis. Und die fleine Broichure fprach in hoben, ernften Tonen von Fluch und Segen ber Arbeit - von bem Bluche, ber bie Menichbeit aus bem Barablele trieb - und ewig treiben murde gu quatwoller Probnorbeit um Befriedigung felbftilichtinfter, niedeinfter Beburfniffe - und von bem Segen, ber in ber felbfige-mablten Arbeit für große alloemeine Biele lage. - -Die Sprache bes fleinen Buches war freudlos, gumeilen bitter, bas Bert eines Ringenben, nicht eines Bollbringen-

ben — es mochte in ber allertrübsten Epoche seines Lebens geschrieben sein. In jenen Jahren, als Sans Imhoff fast baran verzagte, je bas Große schaffen zu können, bas er in fich füblte.

Mit Itebevollem Berftanbnis versenfte die Jugend-frembin fich in beide, untereinander so wesensverschiedene Berkchen, die ihr boch jedes sein Bild flar und rein por Mugen ftellten.

Mis fie zu Ende gelesen, trug fie die Buchlein auf ihren Lieblingsplat im Erker und ging zu Kamille in die Kilche hinaus. Die Alte sat, mit der hornbrille auf der Mase, und ihren fetten hund neben sich, unter der hänge-Sampe und ftopfte Strimpfe. "Ich habe etwas mit bir au befprechen, Mille," fagte Marie und feste fich auf eine Ede bes Rüchentifces.

Mille ichob die Brille boch, etwas vermundert durch bie ungewohnte Feierlichfeit in Maries Zon.

ungewohnte Felerlichkeit in Maries Lon.
"Na?" brummte sie. "Bird's was Gescheites sein —"
"Ja. Etwas sehr Gescheites. — Ich will arbeiten,
Mille! Ich muß arbeiten! Ich muß etwas au tun baben!
Ich bab' die Pflicht gegen mich selber, ganz ahgesehen davon, daß ich's meinen Mitmenschen schuldig bin."
"Unsinn! Keinem Wenschen dist du dus schuldig! Bie
fommit du nur deraus? De müßte ich das auch etwas

fommit du nur darauf? Da mußte ich doch auch etwas wiffen!"

"Du verstehst mich nicht richtig, gute Mille," lagte Wa-rie geduldig und rückte näher an die alte Kinderfrau heran. "Aber das fann ich auch gar nicht von dir erwarten, weil ich ja selbst erst eben dahinter gekommen bin. Rimm's nur auf Tren und Glauben, was ich dir sage. Wenn ich nicht bald was Ordentlices au tun friege, werde ich ichlantweg verrückt! Manchmal habe ich ichon halb und halb gefürchtet, es zu fein, diese gange Zeit über —"

"Rein, was rebest du da für Beug!" rief Ramille ergurnt. "Da hab' ich nie mas von gemerkt, und ich batte doch was merken muffen. — Du bift gang fo wie immer

"Meinft du wirflich? Dann mar vielleicht bie Anlage immer bei mir vorbanden. Jedenfalls weiß ich jest, wie ich mir allein helfen fann: Durch ernfte, tuchtige, gielbe-

wuste Arbeit für andere."
"Für andere!" freischte Kamille. "Hat man je so was gebört! Hür was für andre Leute denn?"
"Die 's nötig haben, die mich brauchen können! Es gibt je leider Gottes jo viele arme, elende, ungsüdliche Menschen

"Undankbare Leute gibt's in der Welt! 'ne ganze Menge! Lern' das Bolf nur erst kennen! Und für die willt du arbeiten!? Arbeiten! Was deun? Suppen fochen in der Bolkskuche etwa?, Du kannst ja noch ger keine Suppe kochen, he!" (Fortsetzung folgt.)



## Chren-Tafel



Felddivifionspfarrer Beidt von Blesbaden hat das heffische Kriegsmilitärfreus am Bande ber beffischen Tap-ferfeitsmedaille erhalten und ift jum Referenten für die Geelforge im 18. Referve-Armeeforps ernannt worden.

Der Infanterift Frie Papalau, Maidinenfeber in ber Biesbadener Berlagsanftalt, erhielt auf bem Balfan-

friegsschauplat das Etierne Arenz.
Für hervorragende Tapserfeit vor dem Feinde erhielt der Unterossigier Rudolf Schott, Sohn des Tünchermeisfters Heinich Schott-Biesbaden, das Eiserne Ktenz.

Mit dem Eifernen Kreng murbe ausgezeichnet der Bandwirt Beinrich Diefenbach aus Nordenftadt, Ref.-

Das Giferne Rreng erhielt ber Tünder Beinrich Dor-ner, Cobn bes Orisbieners Borner in Rorbenftabt.

ben und ber Reft (148 ober 19 Sunderiftel) in Kranten-anftalten untergebracht war. Diese niedrige Durchichnitts-frankengiffer (3,1 Sunderiftel) der Mitgliedergabl batte die Kaffe noch nicht zu verzeichnen gehabt. Die Aufwendungen für Krankenbilse beliefen sich auf 174 210 Mark für Be-handlung, 94 010 Mark für Arznei und Heilmittel, 106 760 Mart für Anfialtspflege und 284 736 Mart an Kranfengeld. Weiter wurden aufgewendet 71 465 M. für Familienbilfe, 68 406 M. für Wochenbilfe und 14 844 M. an Sterbegeld, insgesamt 814 341 M. für Unterführung. Zugüglich silte, 68 406 M. für Asogenhilfe und 14 814 M. an Sterbegeld, insgesamt 814 341 M. für Unterführung. Zuzüglich ber anderen Ausgaben, von denen allein 129 174 M. auf die Berwaltung entsallen, belaufen sich die Gesantausgaben in ihren reinen Titeln auf 1 000 924 M. Dieser Ausgaben in ihren reinen Titeln auf 1 000 924 M. Dieser Ausgaben in ihren reinen Atteln auf 1 000 924 M. Dieser Ausgaben in ihren reinen Mehre von 1075 800 M. gegenüber, mithin schließt die Rechnung ab mit einem Mehr von 74 876 M. Seit einer Reihe von Jahren hatte die Kasse einen solch günstigen Abschluß nicht zu verzeichnen. Namens des Rechnungsprüsungsausschusses berichtete Arbeitgebervertreter Stadtverordneter Dan sohn, der die Entlastung des Borstandes beantragte, welchem Antrag entsprochen wurde. Zum Schluß hatte der Ausschuß über die Beträge zu besinder wechen. Mitgliedern bei Entgegennahme der Balderholmgsstättenpsiege am Kransengeld in Abzug gebracht werden. Man einigte sich dabin, den Verheitrateten ein Viertel und den Ledigen das halbe Kransengeld zu fürzen. Der Abzug von einem Viertel soll zedoch auch bei solchen Ledigen in Anwendung kommen, die aus ihrem Arbeitsverdienst den Unterhalt ihrer Angehörigen bestreiten belsen.

den Unterhalt ihrer Angehörigen bestreiten belsen.

Rahrungsmittelschwindel. Der Gerr Polizeiwräsident gibt besannt: "Die Firma Julius Weim ann in Frankfurt a. M. hat "kondensierte Milch, Marke Guevia", in Tuben in den Berkehr gebracht, welche zu einem übermäßig hohen Preise vertauft wird. Durch Sachverständigengutachten ist sestgeitellt, daß eine solche Tube einen reellen Rährwert von 4 dis 6 Psennig als Materialwert entschält, aber 55 Psennig für den Konsumenten tostet. Der Konsument ift also um 50 Psennig geschädigt, wenn er solche Tube einkauft! Der Wert der Tube und der Spesen des Berkäusers, welcher mit 30 Psennig berechnet wird, kann daran nichts ändern, weil diese für den Konsumenten kaum in Betracht kommen. Strasversahren ist eingeleitet." in Betracht tommen. Strafverfahren ift eingeleitet."

Gin fleiner Zimmerbrand ift am Camstag vormittag im Saufe Gartenftrage 17 ausgebrochen. Die Geuerwehr murde gerufen, bie febe meitere Wefahr bald befeitigte.

Bardinenbrand. Bon einem Gaft wurde durch das gleichgültige Begwerfen eines brennenden Streichholges am Samstag nachmittag im Kaffee Sabsburg ein fleiner Gardinenbrand verursacht, der durch die herbeigeeilte Feuerwehr in einigen Minuten gelöfcht mar.

Die Fenerwehr wurde am Samstag nacht um %12 Uhr nach Scharnborfiftrage 19 gerufen, um bort einen Ramin-

Berionliches. Den Amtogerichtsfefretaren Raufc und Robel in Biesbaden murbe ber Charafter als Rech-

nungsrat verlieben. Die bentichen Berluftliften, Ausgabe Rr. 035 und 956, enthalten die preußische Berluftlifte Rr. 516, die baprische

Berluftlifte Rr. 268 und die murttembergifden Berluftliften Rr. 874 und 875. Die preußische Berluftiffte enthalt u. a. die Infanterieregimenter Rr. 118 und 168, die Referve-Infanterieregimenter Dr. 87 und 116, die Landwehr-Infanterieregimenter Rr. 87, 116 und 118, die Feldartillerie-regimenter Rr. 25 und 61, bas Fußartillerieregiment Rr. 3 und das Pionierregiment Dr. 21.

#### Raffanifche Landesbank, Sparkaffe und Bebens. verlicherungsanftalt im Jahre 1915.

Der Jahresbericht der Direftion der Raffanifchen ganbesbant über die Ergebniffe der von ihr verwalteten brei Institute für bas Jahr 1915 ift foeben erichienen. Gin ftatilices Deft von 118 Seiten, mit reichem ftatiftifden Daterial und mehreren grapbifden Darftellungen. Es zeigt sich bier deutlich, wie innendlich viele Fäden die Raffinische Landesbank und Sparkasse mit der Bevolkerung unseres Megierungsbezirks in Stadt und Land verbinden und wie auch die Rassausschliche Lebensversicherungsanstalt es verftanden bat, fich eingubürgern.

Bir geben bier die wichtigften Sahlen wieder und fügen die entsprechenden Bahlen bes Borjabres in Klammern bei. Ende des Jahres 1915 verfügte die Landesbantdireftion über 204 Kaffen ftellen, nämlich die Sauptfasse in Wilialen (Landesbantftellen), 171 Sammeleriesbaden, 28 Filialen (Landesbankftellen), 171 Sammelftellen und 4 Annahmesiellen. Der Reubau des Landesbanfgebäudes in Biesbaden ist soweit gediehen, daß die Fertigstellung für den Herbst 1916 zu erwarten ist. Bon den 28 Landesbankftellen befinden sich jeht 24 in eigenen Dienstgebäuden. Bon den Beamten sanden am Jahres-ichluß 101 unter den Waffen. Den Heldentod fürs Bater-land sarben 8 Beamte, nämlich: Landesbankrat Reich, Leutnant d. R., Oberbuchhalter Stuff, Leutnant d. L., Buchfälter Weit k. Leutnant d. W. Buchhalter Beif, Leutnant d. R., Burogebilfe Schattfa, Geldwebel, Burogebilfe Antenbrand, Unteroffizier, Anwarter Schit b, Densfetier, Silfsarbeiter Braun, Re-fervift, Raffengehilfe Deep, Refervift.

Bon dem Gefamt-Bruttogewinn in Sobe von 2888 508 Mt. verblieb nach Dedung ber Berwaltungstoften, Heberweifung an die Refervefonds und Erfan ber Rursverlufte ein Reinüberichuß von bei der Landesbant von 894 505 Mit. 923 367 Mt.) und bei der Sparfaffe von 638 375 Mt. (589 496 Mt.)

Die Spareinlagen bei ber Raffauifden Spartaffe haben einen Gesamtbestand von 158 446 158 Mt. (152 808 077 Mt.) erreicht, der fich auf 238 802 Sparkassenbücher verteilt. An Schuld verschreibungen der Landesbanf wurden verfauft für 7 602 400 Wt. (18 581 900 Wt.). Burzeit sind 179 810 250 Wt. (178 825 550 Wt.) an Bandesschuldverschreibungen im Umkauf. An Darleben gegen Hypotheren under von der Landesbanf und Sparkasse in the ken wurden von der Landesbanf und Sparkasse in 1915 zusammen gewährt 1384 Posten mit 7 954 191 Mf. Der gesamte Sppothefenbestand beläust sich auf 41 721 Sppothefen mit 268 459 306 Mart Kapital. An Gemeinden, öffentliche Korporationen usw. wurden in 1915 — 129 Darleben im Gesamtbetrage von 6 038 596 Mt. ausbezahlt. Der Bestand beider Institute an solchen Darleben beläuft sich auf 2329 Posten mit 30 041 382 Mt. Ausberdem wurden 20 358 060 Mt. Ariegstredite an Areise und Gemeinden gewährt. An Darleben gegen Bürgicaft wurden in 1915 = 342 Poften mit 1 095 026 W. (1 894 222 Wf.) aus-bezahlt. Der Bestand beträgt 2472 (2663) Darleben mit 6 856 002 Mf. (6 865 342 Wf.). An Darleben gegen Berpfändung von Bertpapieren wurden in 1915 — 10 926 056 Wf. (5 322 673 Mf.) ausbezahlt. Ende 1915 betrug der Bestand an solchen Darleben 3849 (2594) im Gesamtbetrage von 15 687 342 Mf. (9 887 342 Mt.). Die Bermahrerage von 15 087 342 vet, (0 887 342 vet,). Die Bermahrung und Bermaltung von Bertpa-pieren (offene Depots) hat einen außerordentlichen Um-fang angenomen. Ende 1915 waren fast 171 Willionen Wart an Bertpapieren deponiert, die sich auf 12 981 Privatpersonen, Gemeinden, Stiftungen usw. verteilen. Die Zu-nahme im leisten Jahre betrug assein 3061 Depots mit 24 984 200 Mt. (16 B74 800 Mt.). Der Sched- und Konto-forrent-Berkehr weist einen Umsax von 272 Missionen (165 Millionen Mf.) auf bei 8941 (8529) Konten. Die Debitoren betragen am Jahresfching 7.578 739 Mf. (8515 63 Mf.), die Kreditoren 20 173 067 Mf. (14 255 226 Mf.). Bon ber Raffautichen Leben bverficherungs.

Un fralt, bie ihr sweites Weichaftsjahr vollendete berichtet, baß biefelbe Ende 1915 einen Gefamtverfiet beftand von 3957 Berficherungen über 7391 874 De. hatte. Dazu kommen noch 20 Rentenversicherungen 20 020 Met. Jahresrente. Auf die große Lebensversichen (Bersicherungen von 2000 Mt. an aufwärts mit ärztie Unterfudung) entfallen 960 Berficherungen fiber 4540 Mf. Rapital und auf die Bolfsverficherung (Bern bis an 2000 Met. obne aratliche Unterfuchung) 2005 ficherungen fiber 2546 498 Det, Rapital, Ueber bie Rei. fauische Kriegsversicherung liegt eine enbeihr Abrechnung noch nicht vor. Bis Ende 1915 wurd datjungsweife 85 000 Anteilicheine für 30 000 Rries nehmer geloft. Um auch den geringbemittelten Beni rungsfreifen die Berficherung ihrer ins Gelb gerogen, Familienmitglieber ju ermöglichen, murbe die Ausoch pon balben Anteiliceinen ju 5 Mart bas Stud eine führt. Die auf einen Anteilichein von 5 Mart enfollen Berficherungsfumme beträgt die Salfte der auf einen gangen Anteilichein von 10 Mart fommenden Leifung ber

Bet der im Mars und September 1915 gur Zeichnung aufgelegten 2. und 3. Deutschen Kriegsanleihe wurden bei der Landesbant insgesamt gegeichnet 90 Millionen Mt. in 42 639 Boften. hiervon murben 35 344 000 Mt. aus Epare haben entnommen. Der Buffuß an Spareinlagen mar aber ein fo gewaltiger, daß trot der Entziehung biefer Riefen-fumme die Raffauische Sparkaffe noch eine Zunahme aufm weifen batta

#### Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage uim.

Rurhaus. Rach langerer Unterbrechung wird am Freitag, den 5. Dai, Profesjor Arthur Ritifd in Rurhause wieder einmal den Taftstod führen. Gein Rame und fein Ruf genugen, um bem unter feiner Leitung frien ben Großen Condertongerte ben Stempel ei befonderen mufitalifden Greigniffes aufgubruden, Bei be regen Rachfrage empfiehlt es fich, fich rechtzeitig Gintrut farten au fichern.



# Ariegs - Erinnerungen

Dpern. - Schlacht bei Gorlice. - Tarnow.

Roch einmal gu einem ftarfen, aber erfolglofen lett rafften fich die Frangofen bei Dpern auf; St. Julien tam es ju einem hartuadigen und blut Rampfe, der von vornberein für die Frangofen ungin erschien, da sie von den Engländern nur sehr lau mie früht wurden, die am Abend den Rückzug autraten, weine neue Stellung zu beziehen. — Zu Seegesechten lam tam genannten Tage beim Golloper Fenerschiff und in ta Röbe des holländischen Fenerschiffes Roordhinder; bestellte Parnoteerschiffs weitlen plan vertiffe Roordhinder; bestellte Roordhinder; bestellte Roordhinder; deutsche Borpoftenichiffe griffen vier englische Bema fahrzeuge an und bohrten eines in den Grund, mobet bei Englander felbft den augunften ihrer eigenen Beute ter den Dentiden unternommenen Reitungsversuch verbimen ten. — In Volen übte die deutiche Zivilverwaltung um mehr Wiedervergeltung für die von Ruffen bei ihrem Ein-fall in Ofiprengen verübten Grenel und Brandicahungen die ruffifden fogenannten Donationsguter wurden mit ichlag belegt, nämlich bas ruffifche Staatseigentum, bas be Staat bei ben verichiebenen polnifchen Revolutionen feine fogenannten Untertanen abgenommen batte. - Beim Bor marich in Aurland wurden füdlich Mitau viele Gefange gemacht; bei Ralwaria wurden die Ruffen gurudgeworte Im Orawa- und Oportal wurde ein ruffischer Angriff al gewiesen und ein ruffischer Stützunkt gewonnen. 30 diesem Tage begann die große Schlacht von Gorlice-In now und der Uebergang über den Dunajee im außerne. Bestgalizien, eine Tat, die auf den Fortgang der eignisse von größtem Einfluß war. Bollig überraichend ihr den Geind und von biefem unbeobachtet maren Ende Mo arofere dentice Truppenmaffen unter General v. Madten fen nach Bestgaligien gezogen worden. Diese Truppen hatten die sehr schwere Aufgabe, die ruffliche Front amisbra dem Rarpathendamm und bem mittleren Dungjec im

## Runft und Wiffenschaft.

Ronigliches Doftheater. Am Ende der Woche nach dem 23. April wo der drei-bundertjährige Todestag des großen Briten, als Drama-tifer Gemeingut der gesamten Kulturwelt, in Deutschland dahlose Gedenkartikel und aufführungen gebracht, ging auch in unserem Gostheater der Borhang auf dum Ge-dächt nisse Shakespeares, Und nach einer Bause von fünszehn Jahren erschien "Wacheth" wieder auf der kontigsen Bühne, die mit der Reueinstudierung dieser blutigsten aller Tragodien nicht nur ein rühmlich Werk unternammen und vollbracht hat erwägen mir den Riesen unternommen und vollbracht bat, ermagen wir ben Riefenapparat fgenifcher Aufmachung. Roch mehr au bedeuten bat, daß gerade vom Schichalsdrama des duperen Delben von Inverneß Fäben hinüberführen au den größeren alle umfassenden dramatischen Begebenheiten der Jestzeit. Bir stehen durchaus auf dem Boden des Verfassers, wenn wir des Trauerspiel schranken- und strupellosen Ehrgeizes symbolisch nehmen, an die Stelle des von Mord au Mord ichreitenden Gewaltmenschen des Spiels das heutige Größenten und gewaltmenschen des Spiels das heutige Größenten und gestellt das bentige Größenten und gestellt das beitellt das daß gerabe vom Ecidfalsbrama bes bufteren Belben von britannien sewalimenigen bes Spiels ons hentige Glob-britannien seben und uns vergegenwärtigen, wie viele "Duncans", "Banquos" und "Macdusis" ihr Dasein lassen mußten, um dem Britenreich zur "Größe" au verhellen. Bis schließlich dem gealterten Schlächter ein junger, um sein Erbe fämpsender Malcolm-Heros entgegentritt und mit kihnem Streich die Welt von einem nimmersatten

Bon ber Sandlung in Macbeth rubmte icon Colegel. daß sie, obwohl siber eine Reibe von Jahren hin spielend, daß sie, obwohl siber eine Reibe von Jahren hin spielend, doch ganz einheitlich erschien; denn ein Moment erwächt so drängend aus dem andern, alle Zusälligkeiten sind so durchaus verbannt, daß Interesse des Zusängeres und Hörers ist so unbedingt auf den Berlauf des Ganzen gespannt, daß "es ist, als ob die Demmungen an dem Uhrwert der Zeit berausgenommen wären und nun die Räder wert der Zeit berausgenommen wären und nun die Räder unaufhaltfam abrollten." Bei biefem, feinem rudhaltlofen Bob bat aber ber mit auftanbigfte Beurteiler ficher nicht ber faentichen Schwierigfeiten gedacht, die gerade fitte bie Ein-beitlichkeit von Rachteil find. Wie auch ferner noch die Raumverhältniffe mehr und minder überall die Wirfung bemmen — mit bloben Ausschnitten der Borgange gibt fic der Zuschauer seit nicht zufrieden, er verlangt Entwicklung und Uebersicht, er will alles sehen können. Das fann ihm sedoch selbst der größte Zauberer unter den Kegisseuren nicht leisten, und nicht einmal große Bühnen, wie die unseres Königlichen Theaters, verwögen das "seindliche Emporsteigen des Birnamswald zum Dunsinan" im Schlußbild gur Bertiefung ber Ginbrude mabraumaden. Gine anbere Ggene aber, bas Erideinen von Banquos Geift beim Pruntmabl im britten Aft batte doch wohl wirfungsvoller aufgemacht fein muffen als in der Art, daß der Geift feit-ich iaft wie ein Unbeteiligter, auftaucht, mabrend dieses

rachende Gefpenft mitten unter ben Schmaufenden (auf Macbeths Plat) fiben foll.

Rehmen wir alles in allem, so war die vorgestrige Ren-einstudierung in den Hauptaktionen nicht vom gleichen Gelingen wie in Rebenvorgängen. Den Höbevunkt des Abends bot allerdings folgerichtig der vierte Aufzug, Mac-beih vor dem Gerenkessel. Dier flossen Dichtung, Dar-kellung und Bühnenbilder zusammen, zur einheitlichen Mächtigkeit erhöht: dier trat wieder in Gestung, was einer der enallschen Shakesingare Derangseher (Steppens, 1733) Mächtigkeit erhöht; hier trat wieder in Geltung, was einer der englischen Shakesspeare-Heransgeber (Steovens. 1733) von dem Drama "Macbeth" behauptet: es sei "the first of all dramatic enjoyments". An feiner anderen Stelle war derr Everth (Macbeth) gleich groß als Held der Hölle, entsprach er so ganz den Voranssehungen der fürchterlichen Rolle. Als Lady Macbeth hatte Fran Bayrbammer mit den gleichen äußerlichen Hemmussen zu kämpsen wie früher im könialichen Schmuch der Elisabeth; nur an Beginn, bei der Begrüßung Duncans (Gerr Zollin) und im letzten Aufzug, in der berühmten Kerzensaene, schienen diese Aeußerlicheiten gebannt von der Kunst der Darkellerin, die eine glänzende moderne Schauspielerin — aber ftellerin, die eine glangende moderne Schaufpielerin - aber feine Lady Macheth ift. Unter den eblen Schotten waren die besten Sprecher der Bubne in Front. Malcolm (Herr Albert) erwies auch in diesem Sinne seine sieghafte Stellung, und neben ihm lernten wir in Macduff (Herr Steinbed) ein neues Mitglied ichaten. Der Banquo bes berrn Chrens gebieb au den mit tiefften Ginbruden des Dramas, das vom Bublifum - das Dans zeigte eine für Schauspielabende feftliche Gulle - die laugen Stunden hindurch ohne Beifallsbezeugungen angebort murbe. ware aber in diefen Tagen eines nie dagewesenen Ringens um Ehre und Macht mußig, au untersuchen, warum foine Teilnahme laut geworden und am Schluß der Dank für die, im gangen genommen, großartige Leistung der foniglicen Bubne nur im Applaus von magiger Starte und Dauer jum Ausbrud gelangt ift. . Dier bleibt um fo mehr, und unbeichabet ber im einzelnen erhobenen fritifchen mehr, und unbeschadet der im einzelnen erhobenen fritischen Ginwände, die Pflicht zu erfüllen, aller Mitwirkenden Müben voll anzuerkennen. (Die Spielleitung hatte Herr Legal, die äußere Aufmachung haben die bewährten Obertinspektoren Schleim und Geper sehenswert gestaltet.) Bon den vielen Ramen, die der Zettel weiter aufführte, seien noch die der Damen Eicheläheim (delate) und Gaubn (Lady Macduss) bervorgehoben; es soll aber nicht unterlassen werden, binzugusstägen, daß auch einige ungenaunte Stimmen, wie die weißsagende Erscheinung und die Seenen der Pöwher rühmlichen Antell en dem Kannen

Hermann Jadlowkers neues Gaftsviel begann gestern abend mit dem Rhadames in "Aiba". Die Bor-stellung machte durchaus den Eindruck der fünstlerischen Geschlossenhoit, da derr Jadlowker weder stimmlich noch

die Sgenen der Ranber, rubmlichen Anteil an bem Gangen

gesangstechnisch aus dem Rahmen hervortrat. Die 31 hörerschaft, die alle Räume des Theaters bis auf den seber Plat füllte, targte nicht mit Beifall, der wohl auch grutem Teil den einheimischen Künftlern galt. Gans be sonders der prochensten Allen Rünftlern galt. gutem Teil den einheimischen Künftlern gatt. ombers der prachtvollen Aida des Fraulein Englertb und dem wirkungsvollen Amonasco des Geren Geiffe Winkel Die Amneris wurde von Frl. Roje, die ebenfalls all Die Amneris wurde von Frl. Roje, die ebenfalls all Baft bier weilte, gefungen.

#### Hleine Mitteilungen.

Sans S. Berleit wurde ab 1. Mai als Bonvin das Berliner Refidengtheater verpflichtet.

Bum Tobe von Brof. Bruno Schmit ichreibt unfer Bet \*\*\*-Mitarbeiter: Bruno Comin geborte noch su Rinftlern, die ihren erften Ruhm im Anslande mac. Ris er vor 30 Jahren nach Berlin tam, hatte ber ban 28jährige Runftfer feinen eigenen Stil bereits geim Weniger pielleicht mit bem großen Tonhallenban in 3

ber im allgemeinen noch gang in ben früheren Bauforn fiedt, wer mit ber Rantonalbant in St. Gallen, als bem Bandesmufeum in Bing und dem mit dem erften gefronten Entwurf ju bem Rationalbenfmal in Rom. find bereits die Pringipien feines Monumentalfitts eten, den er gum erften Dal im Siegesvenfmal für 3 nopolis in Amerita tonfequent durchinbrie. Somit freite fich völlig von dem Barod, der ibm urfprunglich gehaftet hatte; er erfannte, daß die wirklich monumer Birkung nicht durch eine bloge Steigerung der Linien Gladen au erreichen fei, fondern bag fie ans gang eint bestimmten Grundgesein berauswachse. Diese Heber, gung wird ihm aus bem Studium ber Bandentmaler Borzeit und des Alteriums, namentlich der german megalithischen und der vorderasiatischen gefommen Leider war der Boden damals zu einer durchgreisenden form noch nicht reif. Die Uebergänge waren an so. Und Schmitz ielbst beachtete dies nicht genügend. Er mit am eigenen Leibe erkennen das nicht genügend. Deute am eigenen Leibe ertennen, daß man nicht von beute morgen eine fünstlerische Revolution durchführen die folgerichtig aus dem Empfinden der Gesamthelt berau geht. Schmin bet all berauften ber Gesamthelt berauften geht. Schmit bat oft baneben gehauen und feine et fen und eigensten beutiden Bautunfter ju feln, tann burch folde. durch solche Einwendungen, die er übrigens iptiet augegeben bat, nicht geschmälert werden. An vier zu ist ihm der große Burf geglückt beim Leivstger geschlachtbenkmal, auf dem Apffhäuser, am Deutschen an der Porta Bestalica. Bie sich übrigens mittlern die Leit entwickelt bet weisel. die Zeit entwickelt hat, zeigte fein Leipzigen Meller bie Entwickelt hat, zeigte fein Leipziger Denfinal er die Entwürse vorlegte, sehre es Siftrme ab; als nan zwanzig Jahren der Bau dastand, spürte man bereit. Er aus einem Aberlebten Gedanten heraustam.

Cifenb end 11

emitag

Rich Mol! Tillen mer m Stelle Dillen Marti

m & t Brand

Dillen 1 brad ner an m Metle mi, an uh! in l & Tree fir der im febr hung Hes, d

-Allten Derbo im Sa Das tenbefit bett. Som ber Ge

55 Ma

tim gir

ander

te ibre

dinnefu

fend go ung be Durchreife no peri ten bor. mit per Mufen Be Gran Jabel de tubr nrūd. Radit

dugebro

men einem einem einem einem mes murch einem mes murch einem einem

ben benachbarten öfterreicifd-ungarifden Armeen brechen. Die ju überwindenden Gelandeichwieriggaren ungeheuer groß; vielfach mußten die Munition agtieren berbeigeschaft, die Kolonnen und Batterien appelbammen vorwärts gebracht werden. Indes gebes, und am 1. Mai begann bereits die deutsche Ar-

## Seffen-Daffan und Umgegenb.

Gifenbach (Taunus), 1. Mai. Großfeuer. Freirie Beife Groffener, Abgebraunt find bas Bobnne Scheune und Stallungen ber Bwe. Auguft Dorn, sconbaufer mit Stallungen des Beter Schub.
et 4r, des Schuhmachers Johann Beil und bes
m Steinebach. Die Genannten find fämtlich Brandichaben verfichert.

Miederseiters, 1. Mat. Chejubilaum. In Gesundheit seierten beute die Chelente Maurer Roll und Frau Klara, geb. Lehn, ihre goldene

3 Sillenburg, 30. April. Bahlen. Die Sandle 3-Bein ben leitberigen zweiten Borfibenden Rommer-gandfried jum erften Borfibenden und an Sielle Suttendirettor Richard Jung gu Schelber-

Tillenburg, 1. Mai. Ernennung. Schichtmeifter Marth ift jum Oberichtchemeister, und Rendanten ellen Bergwerfsbetriebstaffe ernannt morben.

Dillenburg, 1. Mai. Brand. In der Racht gum brach im Saufe des Gomnafiallebrers A. Sofer per aus. Der Befiger fehrte gerade von einer mehrm Reife jurud und fah auf bem heimweg vom letten aus, an welchen ihn feine Frau abgeholt batte, ben aus, in bellen Flammen. Diefer, das obere Stodwert Treppenbaus murden ein Raub des Feners. Das r ber zwei weiteren Stodwerfe bat durch die Boichim febr gelitten, fodaß der Schaben auch an diefem auf ift. Man vermutet, bag der Brand im Schorn-in der Rabe des Badesimmers im Dachstod ausge-

tittl.

en

Derborn, 30. April. In der Stadtverordue. bung tam ein Schreiben des fruberen Landrate bes ries, des jehigen Staatsministers von Buffow in m-Allenburg jur Berlefung, nach welchem dem Derborner Rünftler Rrang eine ermabnenswerte smeil murbe. Bilbhauer Rrang befindet fich verim Bagarett in Altenburg und fertigte das Bildwert berbenden Kriegers, welches er "Berdun" be-Das wohlgelungene Lunstwert wurde durch wibergog von Cachien-Altenburg erworben. - Die April durch Benfionierung des Lebrers Gail freigene Lehrerstelle wurde in eine Lehrerinnenstelle um-belt.'— Der langjährige Stadtverordnetenvorsteher umbefiber Eugen Stoll ift im 64. Lebensjahr ge-

Som Hundrud, 1. Mai. Die Golgversteige-ber Gemeinde Baldbödelbeim erbrachte für die 100 durchschnitzlich 22 M. Der Gesamterlös betrug 25 Mart. Die Eichenlohrinde der Gemeinde Baldnm ging zu 13 Mark gegenüber 7 Mark im Bor-tenderen Besit über. — Die Gemeinde Windesheim te ibre Eichenlohrinde zu 11—18 Mark den Zentner. Brantfurt a. DR., 1. Dai. Die Ratferin traf gethend gegen 6.Mbr, von Bab Somburg tommend, jur ung bes Pringen Gitel Griedrich, ber fich cuf Parfreife befand, im hiefigen Samptbahnhof ein. Die bis verfammelte Menge brachte ibr bergliche Rundam dar. Im Sauptbahnhof unterhielt fich die Raialt verichiebenen ihr begegnenden Colbaten. Rach Aufenthalt im Galonwagen bes Bringen begab fich tau, mabrend der Bug aus der Balle rollte, unter del der Anweienden nach bem Gurftengimmer gumb fubr um 7 Uhr im Graftwagen nach Bab Som-

Brantfurt, 1. Dai. Einbruchsbiebftable. Megebrochen und für mehrere taufend Mart Stiefel - In den Ofterfeiertagen murbe bei einem bruch für mehrere taufend Mart Rleidungsfrüde berlachen geftoblen.

Coffenbach, 1. Mai. Großes Aufiehen er-bie erfolgte Berhaftung des Sauptmelde-ritibers Miller wegen ichweren Sittlichfeitsverbre-ter in den vierziger Jahren siebende Mann, ber 3. uttar Garnisonsdienst in einer benachbarten leiftet, frebt unter ber Antlage, fich fortgefest an Merzehnjährigen Tochter vergangen gu haben.

#### Sport.

Rennen an Rarlahorft. (Gig. telegr. Bericht.)

Rarlahorit, 30, April. Prachtvollem Better und ftarfem Befuche fiegten Bavoriten faft auf der gangen Linie. Im Refidensn ließ fich der beißfavorifierte "Radis Rouge Beneral" bis jum vorlehten Sinbernis führen, in Front und wies einen Schlugangriff von an" leicht gurfid. - In dem von nur vier Pferden tinleitenden Breis ber Glora mußte das Gelb hens eines Bigelriemens nach bem erften Start werden. Babrend "Tebby" am Tribuneniprung murbe, fiegte "Giabar" trob Begbrechens, wobei mehrere Bangen verlor, leicht gegen "Goldftrom" "Bulwana" und "Abamant" gewannen ihre

nselnen Rennen batten folgende Ergebniffe: ber Flora, 5000 Dt: 8400 Meter. 1. Giabar Goldftrom. Ferner liefen: Mercebes, Tebon 1. 27:10, Pf. 15, 15, 10:10.

miner Jagdrennen. 5000 M. 3600 Meter toma (G. Werdermann), 2. Silver Sea, 3. Miß Rafter Refen: Tils (angeh.), Savon, Kilmallod, Rafter Bowes, La Bourie, Halili, Oriffa, M. B., Toionstop, Bernburg, Pantino. Tot. 27:10,

bon Rubow, 5000 M. 3000 Meter. 1. Bul-2. Solomons Song, 3. Salluft. Gerner Befflower, Graciofo, Richette, Minorca, ing, Befflower, Gracioso, Niche and. Tot. 20:10, Pl. 14, 34, 50:10.

Rouge (Burfi), 2. Little Ben, 3. The General. Beringe (Burfi), 2. Little Ben, 3. The General. Berinder, Priceles Cherry, Boigt, Bors-Liamond Sill. Tot. 12:10, Bl. 12, 22, 14:10.

Breis von Binbow. 10000 DR. 4900 Meter. 1. Abamant (A. Reith), 2. Riffa, 3. Altcar. Ferner liefen; Geruns, Er eft. Tot. 16:10, Bl. 14, 20:10.

Cervus, Er est. Tot. 16:10, Pl. 14, 20:10.
I abres. Jungfern-Jagbrennen. 6000 M.
8200 Meter. 1. Blautopaz (E. Kenner), 2. Kuscha, 3. Charlens Cousin. Ferner liefen: Parblen, Secabler, Bob, Kann doll, Strohblume, Pilgrim, Renmond, Prärie II, Dummkopf, Obda, Simson. Tot. 29:10, Pl. 16, 18, 14:10.
Preis von Schöneiche. 5000 M. 1400 Peter.
1. Germinal (Sandmann), 2. Swanhild, 3. Hard. Ferner liefen: Mutticken, Stein, Willibirg, Lustis, Tautropfen, Schwarzenberg, Rhenus, Manchen, Draufgänger, Cohsiabler. Tot. 67:10, Pl. 18, 18, 17:10.

#### Rennen 3n Samburg-Born.

Rennen 3n Samburg-Sorn.

(Eig. telegr. Bericht.)

Damburg-Horn, 30. April.

Der Eröffnungsrenntag brachte prächtiges Wetter und sehr guten Besuch. Das Frühjahrs-Ausgleichrennen, die Hauptnummer des Tages, brachte eine knappe Riederlage des Favoriten "Roi Soleil". Nach Ausenthalt am Start ging "Sorapis" an die Spite vor "Nap", "Lodruf", "Daarbusch", "Noi Soleil" und "Ardins". "Chateauguan" war letter. Dann übernahm "Nap" die Führung vor "Sorapis", "Lodruf", "Chateauguan" und "Roi Soleil" und brachte das Feld bis in die Gerade, wo er geschlagen war. Nun ging "Sorapis" in Front von "Noi Soleil" und der jett zwischen die Kührenden geschobenen "Lotin", während außen "Dadichar" aufrückte. Diese vier Vierde lieserten sich ein "Dadichar" aufrückte. Diese vier Pserde lieserten sich ein selten schönes Rennen. "Badichar" gewann knapp um einen Kopf, aber sicher gegen die in totem Rennen kämpsenden "Roi Soleil" und "Lotin". Rur um einen Halb zurück endete "Sorapis" als vierter. — Im Goddestrop-Rennen, ber erften großeren Dreifahrigenprufung, ging "Manilla" gleich an die Spike vor "Lucarne" und "Conderling". Im Bogen lag "Lucarne" auf dem zweiten Blat, "Segantini" auf bem britten. Bahrend "Lucarne" bann in ber Geraden nicht mehr mittam, folog "Segantini" mit "Maniffa" auf, und ichlug die Stute der Berren v. Beinberg febr ficher.

Eröffnungs - Rennen. 5000 MR. 1400 Meter. 1. Belosquea (Schläffe), 2. Baffarat. 3. Trajan. Ferner liefen: Geefcwalbe, Flora Domburg, Conftanze. Tot. 25:18,

Wandsbefer Rennen. 6000 M. 1200 Meter. 1. Pari (Rastenberger) und Loin du Bal (Schläffe) †, 3. C. Moll. Ferner liesen: Mantilla, Fliegerin, Lippa, Norton.

Tot. 30, 7:10, Bl. 18, 10, 16:10. Frühjahrs - Ausgleichsrennen. 20 000 M. 1800 Meter. 1. Habichar (Rastenberger), 2. Rot Solett und Lotty †. Herner liesen: Bapprus, Patschult. Gael Rhu, Saint Mario, Renezianer, Chateauguan, Saarbuich, Kröfus, Nap, Lodruf, Stern-lauf, Sorapis, Lichtblid. Tot. 45:40, PI. 15, 14, 19:10.

Bertanförennen. 4000 M. 1400 Meter. 1. Al-varez (B. Bliichfe), 2. Fox, 3. Novibazar. Ferner liefen: Patin, Schmuggler, Ortler, Baterstolz. Tot. 15:10, Pl. 10,

Gobeffron - Rennen. 15 000 M. 1800 Meter. 1. Segantini (Kafper). 2. Manila, 3. Guntrum. Ferner liefen: Sonderling, Adriatic, Triebfeder, Lucarne. Tot.

Refen: Sonderling, Adrianic, Leteofeder, Sucatus.

83:10. Pl. 18, 13, 29:10.

Montags Musgleichsrennen. 8000 M. 1400

Meter. I. Conforte (E. Winkler), 2. Thu's feste, 8. Eieruhr.

Ferner liefen: Mormone, Aumpler-Taube, Linde, Cresta,
Million. Tot. 74:10, Pl. 20, 18, 21:10.

Dorn-Rennen. 8000 M. 1600 Meter. 1. Taucher
(Raiper), 2. Albusa und Romal Lancer f. Ferner liefen:
Tango, Meveille, Emission, Napport, Galatea. Tot. 83:10,

Pl. 12, 12, 13:10. PI. 12, 12, 13:10.

Rittmeifter Graf hold t. Bie aus Berlin gemelbet wird, bat ber befannte Derrenreiter und Flieger, Rittmeifer Graf Sold im Buftfampf ben Belbentob erlitten.

Dentscher Start Rennprogramm - Ansgabe (Berlag bes "Deutschen Sport", Berlin NW. 6, Schiffbauerbamm 19). Dieses neue Sissmittel für den Freund der Pferderennen enthält das aussichtliche Programm des Karlshorster Renntages, mit Besther, Trainer, Abstammung der Pferde und Gewichte, es enthält vor allem die Formen startender Bferde. Für den Preis von nur 30 Fig. wird Jedem ein Werfzeug gur Beurteilung der Pferde und ibrer Mubfichten geboten.

#### Bermischtes.

Desmarten in den Bereinigten Staaten. Die "Rem-Yorfer Staatszeitung" gibt einen Abdrud einer jogenann-ten "Lufitania-Debmarte", durch die die Gemüter der Linder gegen alles, was deutsch ift, entflammt werden sollen. Die Marke zeigt den deutschen Abler auf einem Schilde mit der Inschrift "Germann". Statt des Bruftschildens dat der Adler aber einen großen roten Fled von triefendem Blut, darunter fieben die Worte: "The blot, that wont come off". (Der feled, ber nie abgewischt werden tann.) Gin Schulvorfieber in Brong bei Rem-Port fand biefe Debmarke auf der inneren Seite des Einbanddeckels eines Schulbuches. Ein Mitichuler, Sohn eines Nichtbeutichen, hatte folde Marien mitgebracht und den deutschen Kameraden in die Bücher geflebt. Natürlich haben fich die deutschen ichen Eltern beim Schulvorfteber beidwert, ber ben Gall unterfucht bat. Der amerifanifche Generalpoftmeliter 2-4lefon bat allen Boftmeiftern bes Landes befohlen, Bon ten und fonftige Cendungen, welche bie Borte: "Gott ftrafe Ergland!" geigen, ober folde Boftfarten ufm., die das Boni "Rufitania" enthalten, mit der Unteridriff: "The blot, that mont come off!" nicht au beibrbern.

Das bentiche Uebel. Das Berren- und Damen-Schnetbergeichäft August Schröder in Sannover, Thieleyplat 2, verlandte folgende Anfündigung: "Der Umichwung der Mode ift so ungebeuer, daß feine Dame, die einigermaßen auf ihr Menferes Bert ju legen pflegt, ibre bisberige Rleibung tragen fann. - Damen, melde au ben erften Gefellichaftstreifen geboren und feine fertige Ronfeftions-Ricidung, die für die weniger gebildeten Areife bestimmt ift, faufen, laffen baber ibre Straften- und Reifefleiber nur nach Moft arbeiten. Bur geft. Mitteilung, daß mir als Erfat für meinen erftflaffigen, anm Beeresbienft eingezogenen Gebilfen vom Reichsamt des Innern aus bem Gefangenen-Pager Bolaminben febr tudtige Schneibergebilfen, Ruffen (Ufrainer), Frangolen, gur Berfügung geftellt find, die in ben feinften Geichaften von London (Beftent, Baris (Grand Bonlevard rue de la Bair) gearkeitet baben. durch bin ich in ber Lage, jebem Anfpruch hober Gerricat-ten Rechnung zu tragen. Ich darf wohl höflichft bitten, biefes an beachten und weiter an verbreiten!" - Das mollen wir biermit gern tun. - Der Krieg mit feinen blutigen Opfern ift alfp für das beutiche Gefühl umfonft gewesen. Bir bleiben die Alten und beten meiter ben Mode-Tenfel von London und Baris an. ift traurig, aber mahr. Unglaublich icheint es aber, vaß bas Reichsamt des Innern gur Aflege folden un-deutichen Weiens die Hand bietet.

## Sandel und Induftrie

Bandwirticaft und Beinbau.

Generalverfammlung ber "Genoffenicaftsbant für Deffens Raffau".

Am 20. b. Mis. hielt die Genoffenschaftsbant für Defen-Rassan, E. S., m. b. D., in ihrem Bersammlungsraume, Morihstraße 29, hier, ihre Jahresversammlung ab. Der anstelle des verstorbenen Landtagsabgeordneten Wolff-Biebrich neugewählte Aufsichtsratsprässen leitete die Berbandlungen. Derselbe dankte der Genossenschaft für die vor Jahressrit erfolgte Bahl und erklärte, auch fernerein die Förderung des Genossenschaftsweiens im Auge au sehalten. Der Bericht des Direktors Beitigean über das absoclausene 21. Gelchättslader aah ein recht erfreuliches Bild vallen. Der Vericht des Direktors Petitjean über das abgelaufene 21. Geschäftsjahr gab ein recht erfreuliches Bild
der rusigen und gesunden Weiterentwicklung der Genoffenichaftsbanf und der ihr angegliederten Genoffenschaften.
Die bereits in der vorletten Rummer dieser Zeitung
zum Abbrud gebrachten Haupunkte des gedruckt vorliegenden Berwaltungsberichtes entheben uns des näberen Eingehens, doch sei aus den zur Erläuterung und Ergänzung noch gehotenen Darlegungen noch ermährt deb die Eingehens, doch sei aus den zur Erläuterung und Ergänzung noch gebotenen Darlegungen noch erwähnt, daß die Genossenschaftsbank bei ihren Areditgewährungen so vorsichtig au Werke gebt. daß sie nach menschlichem Ermessen sie alle Zeiten vor Verlusten befreit bleiben wird. Einen besonderen Rückhalt besitzt die Bank in ihrem Verbältuts zur Preußischen Zentral-Genossenschaftsbank in Berlin, bei der ihr ein Blankotredit von rund 3 Millionen Markausgrund der eingereichten Rachweize eingerämmt ist. Am Schlusse seines beisällig aufgenommenen Verichtes kam Verbandsdirektor Verirjean noch ausführlicher auf die von der betressends Ausschuffenmitston des Abgeordneten hauses geplanten Aenkerung des altbewährten naf auf aut ich en Ortsgerichts zu sprechen, die auch für das Genossenichaftswesen von einschneidender Vedentung sein Aussprache über diese Frage, die demnächt auch in dem nassausigen Kommunallandtag verhandelt werden wird, genaltete sich recht ledbast. Bürgermeister und Reichsin dent naffaulischen Kommunakandtag verhandelt werden wird, genaltete fich recht lebhaft. Burgermeister und Reichstagsabgeordneter De pp-Seelbach schilderte die großen Borzüge, die das alte nasiauische Stockuch gehabt, das durch die beabkichtigte Kenderung der Ortsgerichte gar nicht erseht werden könne. Auch die Derren Dahmann-Bliederneisen, Dienkbach-lissingen, Vowak und Land-Bliedenschen sprachen sich in gleichem Sinne aus und Kammerkerr v. Hein burg versicherte, in dem besprochenen Sinne im Kommunallandiag für die Erhaltung alibewährter Einrichtungen eintreten zu wollen. Owbrer Witt alenter Einrichtungen eintreten au wollen. Lebrer Bittaen. Nordenstadt wies nochmals bin auf bas icone Bilb, das ber Berwaltungbericht von ber Entwicklung bes Genoffender Verwaltungbericht von ber Entwicklung des Genoffenschaftsweiens entwerie und wünschte die Berückschtigung des Genoffenschaftsweiens auch im Unterrichte der lädlichen Fortbildungsschulen. Auch im letten Geichäftsfahr unterstand die Kaffe fortgesetz der Kontroffe einer besonderen Revisionskommission, die wiederholt unvermittelt Bestandsprüfungen ausführte. Nach dem von Kasserer Die ust da de Usingen namens dieser Kommission erhatteten Berichte gab feine der Revifionen Anlas zu irgend einer weientlichen Begnitandung fionen Anlag au irgend einer wefentlichen Beauftanbung. Muf Amtrag des Muffichtsrotes wurde denn auch die in ber Carmene von 8361 521 Mart in Aftiva abichließende Bilang (gegen 8146 122 Mart im Borjabre) genebmigt und bem Borftonde Entlaftung erteilt. Der Reingewinn tom nach den Borfclagen bes Borftandes gur Berteilung. Den Mitgliedern wurde von bem für 1915 dividendenberechtigten Betrage ber Geichaftsgutbaben von 286 900 Mart vier v. D. Dividende mit 11 476 Mart gemabrt, und 10 140.60 M. v. D. Dividende mit 11 476 Mark gewährt, und 10 140.00 M. flossen den Sicherheitsstöden au, wodurch diese von 87 708 Mark auf 97 727.91 Mark anwuchsen. Die sahungsgemäß nötig gewordenen Ergänzungswahlen geschahen auf Antrag des Lebrers Labonté-Lorch durch Zuruf. Wiedergewählt wurden die Aussichtsratsmitglieder Kammerher und Landrat von Heimburg-Biesbaden, Landwirt G. Dahmann-Riederneisen und Molfereidirestor Wismann-Frankfurt a. Riederneisen und Molfereidirestor Bismann-Frankfurt a. Main als Aufsichtsratsmitglieder und Landwirt dr. Merten-Erbenheim als Borstandsmitglied. Dann bielt Direktor D. Rowal-Biesbaden seinen angefündigten Bortrag siber "Die ländlichen Genossenschaften in der Kriegszeit", indem er besonders auf die Betätigung der Genossenschaften durch Beschaffung von Futter- und Düngestossen und die Befriedigung des Areditbedürfnisses hinwies. Da Bünsche und Anträge nicht gestellt wurden, schloß Kammerberr von Seinburg um b Uhr die Bersammlung.

\*\* Beinversteigerungen. Main 3, 28. April. Die Bin ager- Genoffen schaft Alsheim brachte heite in Mains of Rummern 1915er Alsheimer Beisweine zum Ausgehot, unter denen die Lagen Ohlightick, Goldberg, Eandhöhle, Steinländ, Dobenberg, Beismühle, Pappen und Karstweg vertreien waren. Die sämtlichen ausgebotenen Beine, lauter Stück, wurden glatt und leicht zu hohen Preisen zugeschlagen. Da die Fässer durchweg höhere Mengen bargen, so stellt sich der Gesamterlös, da der Mehrengen bargen, so stellt sich der Gesamterlös, da der Mehrengen Mengen vargen, so sielt sich der Gesamterlos, da der Redtsgehalt berechnet wird, natürlich viel soher, als er in der unten angegebenen Summe zum Ausdruck kommen kann. Die Schähungen der Berfielgerin wurden fast samblich übertroffen. Bezahlt wurden für das Stille 1110 bis 1500 Mark, durchschnittlich 1905 Mark. Das gesamte Erzgebnis betrug 118 700 Mark ohne Fässer. Es handelte sich um Naturweine. — Kreus nach, 28. April. Die heutige Maturwein-Berfrieigerung der herren Louis Engelsmann und Sobn, Beingutebefiger in Areugnach, nahm einen vorzäglichen Berlauf und batte ein febr zufriedenftellendes Ergebnis. Jum Ausgebot gelaugten 50 Rummern Rabeweine des Jahrganges 1915, die fämilich leicht Abnehmer fonden. Die bochnen Preife, die für das Stud erzieft murben, betrugen 4820, 5100, 5220, 5240, 5800 und 7900 M. und wurden durchweg für Schloft Bodelbeimer bes gablt. 3m fibrigen fofteten 22 Stud 1915er 1010-1950 M. 28 Salbitiid 680—3650 M., durchichnittlich das Stud 2215 M. Der gefamte Erlos ftellte fic auf 70 750 DR. ohne Gaffer.

#### Städtifcher Geefischverkauf.

Gifdpreife am Dienstag, den 2. Mat 1918.

Angel-Scheffische, groß mit Kopf, per Pfd. 90 Pfg., obne Kopf i Mt., im Andichnitt 1.20 M., mittelgroß 70 Pfg., Portionsfische 60 Pfg., Ileine dum Braten 50 Pfg., Dorich, 1—2pfündig, 65 Pfg., Mordice-Kablian mit Kopf 75 Pfg., aanger Fisch ohne Kopf 00 Pfg., im Andichnitt 1.10 Mt., Seelachs, ganger Fisch, 80 Pfg., im Andichnitt 1.20 Mt., Schoffen, groß 1.20 Mt., mittelgroß 1 Mt., thein 80 Pfg. Gewässerte Stocksiche 55 Pfg. Es fommt diese Wochen um Bertaut. Die Ellie Voode nur beste Kardienere um Bertaut. Die Ellie Lowen der beste Nordseeware jum Bertauf. Die Gilche tommen direft von der See in Eispadung. Der Bertauf findet ftabtseitig nur Bagemannstraße Rr. 17 und an sebermann ftatt.

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fid am Daterland und macht fich ftrafbar.

e Sugli intes .

iamtet m glangt

onitan Bericht

Gener att ber f

rals

geldilag

Sier 6

in Rutmorbe

Offiate

Baido

m Wal Hige S

# Abschluss der Deutschen Bank, Berlin

am 31. Dezember 1915.

Aktiven. Nicht eingezahltes Aktienkapital
 Kasse, fremde Geldsorten und Kupons
 Guthaben bei Noten- und Abrechnungs-Banken 225 442 013 16 4. Wechsel und unverzins'iche Schatzanweisungen: a) Wechsel (mit Ausschluss von b, e und d) und unverzins-liche Schatzanweisungen des Reichs und der Bundesstaaten
b) eigene Akzepte
c) eigene Ziehungen
d) Eigenwechsel der Kunden an die Order der Bank
5. Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen
6. Report-u. Lombard-Vorschüsse geg börsengäng. Wertpapiere
7. Vorschüsse auf Waren und Warenverschiftungen
davon am Abschlusstage gedeckt:
a) durch Waren, Fracht- oder Lagerscheine
b) durch andere Sicherheiten 1 018 681 574 18 stanten . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 018 639 941 88 105 562 855 30 329 745 744 76 166 264 320 78 94 097 201 19 8. Eigene Wertpapiere: a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs a) Anteinen und verzinsiche Schatzanweisungen des Reichs und der Bundesstaaten
b) sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken belwihbare Wertpapiere
c) sonstige börsengängige Wertpapiere
d) sonstige Wertpapiere
9. Konsortialbeteiligungen
10. Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfürmen 151 541 059 7 14 157 498 46 167 973 624 32 49 597 219 94 firmen 11. Schuldner in laufender Rechnung: 63 763 547 95 765 149 894 20 910 659 272 55 b) ungedeckte. Ausserdem: Bürgschaftsschuldner . 196 370 237 70 44 500 000 12. Bankgebäude 12. Bankgebäude 18. Sonstiger Grundbesitz

PROPERTY OF THE PROPERTY OF TH	Passiven.
Aktienkapital     Rücklagen     Gläubiger in laufender Rechnung	250 000 00- 178 000 000-
a) Nostroverpflichtungen. b) seitens der 8 undschaft bei Dritten benutzte Kredite. c) Guthaben deutscher Banken und Bankfirmen.	21 456 946 77 7 984 694 25 168 882 090 13
	1 428 679 526 93
e) sonstig- Gläubiger:  1. innerhalb 7 Tagen fällig M. 768 582 155.65  2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig " 60 396 087.93  3. nach 3 Monaten fällig	914 652 512 01 2 541 605 7700
4. Akzepte und Schecks:  a) Akzepte b) noch nicht eingelöste Schecks.	113 195 178 65 9 602 333 73 122 797 511 p
Ausserdem: Bürgschaftsverpflichtungen	196 370 237 70 8 367 70
davon für Rechnung Dritter Weiter begebene Eigenwechsel der Kunden an die Order der Bank	
5. Sonstige Passiven Unerhobene Dividende Dr. Georg von Siemens-Fonds für die Beamten	407 441 — 8 939 109 43
Rückstellung für Talonsteuer Ueb-reangsposten der Zentrale und der Filialen unter- einander	660 000 — 6 755 824 35 16 752 374 h
6. Reingewinn	49 643 380 9

Summe der Passiven Mark | 3159 299 300

## Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Ausgaben.

Gehälter, Weihnachts-Gratifikationen an die Beamten, feste

Bezüge der Vorstandsmitglieder, Bezüge der Filialdirektionen und allgemeinen Unkosten
Kriegsfürsorge für die Beamten
Wohlfahrtseinrichtungen für die Beamten (Klub, Kantinen und freiwillig übernommene Versicherungsbeiträge)

Beiträge der Bank zum Beamten-Fürsorge-Verein
Steuern und Abgaben
Rückstellung für Talonsteuer
Gewinnbeteiligung an den Verstand usw. in Berlin.

Zur Verteilung verbleibender Ueberschuss .

14. Sonstige Aktiven . . . . .

36 999 400 97

2 084 320 48 49 F43 586 19

Einnahmen. 12 115 879 91 abzüglich der 2. Rate des Wehr-Beitrags 11 517 300 Gewinn auf Wechsel und Zinsen . . . . . 8 133 912 2 Sorten, Kupons u. s. w. Weitpapiere 894 757 0 Konsortial-Geschäfte . . . . . . 24 141 064 63 aus Davernden Beteiligungen bei fremden Unter-nehmungen und Bankfirmen 4 040 179 80 77 209 90 88 727 307 64 5791 88 727 3 Mark

# DEUTISCHEB

23 854 77 | 6

5 219 592 25

4 190 670 32

250 (100)

1 + 34 890 51

733 722 37

## WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte

Obernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung

vermietet: Stahlkammer-Schrankfächer

verwahrt: Effekten und verschlossene Depots

versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust bei der Auslosung, sowie

Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

findet zu ben bon bem Magiftrat festgesetten Preifen nur: Wagemannstraße 17, Bleichstraße 26 und Rirchgaffe 7

Dienstag vormittag von 8 Uhr ab an Bebermann ftatt.

Dungemittel Gel. 2108. Kaln Thomas-Guara-Mehl Anodenialikain-Guano Beniner Mt. 8.78, houfdunger Anodenlalikaly u. Stidftof

Carl Ziss, Wiesbaden, Bager: Dotheimer Strafe 101 Rleinvert.: Dotheimer Str. 58

Berren.Cohlen 4.30, Damen.Cohlen Für aufgenähte Sohlen fein Bre Rein Griageleber.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Lad, i. Spangen -, Anopf-u. Confir. veridieb. Leber. und Macharten, werben febr billig verfauft. 5762

Carl Di

1916

543 500g

89 3

17300

09 99877

## per Fall von Aut-el-Almara.

finglander haben bedingungslos kapituliert. ettes banptquartier, 29. April. (Amtlid.) n Autsels Amara eingeschloffene englische Truppens Mehr als 13 000 Mann find triegsgefangen. Oberfte Beeresleitung.

england-Boche", von der in unferer vorgestrigen Bochenichau die Rede war, bat noch im letten eine weitere, bedeutendere Arbnung erfahren: nra, die seit drei Monaten von den Turfen be-telliche Stellung am Tigris, ift gefallen, General a hat die Stadt mit allen Truppen, Geschützen ollos übergeben.

Rell von Rut-el-Amara bat nicht nur in Ronbegeisterten Jubel ausgeloft; er murbe in gans mie bei ben Berbundeten in Defterreich-Un-Bulgarien mit gleich großer Freude und Genug-erubt. Bird boch mit der Gesangennahme einer englischen Division dem britischen Anseben im

m vernichtenber Schlag verfett. ein vernichtender Schlog versetzt.
nrolfeldmarschall Freiherr von der Golts bat es
eidt mehr erlebt. Benige Tage vor der glänzenden
nna seines Wertes holte ihn der Tod aus der
lener vor einem der größten Erfolge dieses Krieges
Annpen. Bir müsen daber zu allererh des
nn gedenken, der das Wert erdacht und vollbracht
wen verehrungsvollen Dank, der von den Türken
nichen, sowie von ihren Berbündeten den Manen
nichalls dargebracht wird, misch sich die Wehmut
t det er den Erfolg nicht mehr erleben konnte. Die
mitd ihm den Beinamen des Siegers von Kutnicht norenthalten.

nicht vorenthalten. Bedeutung des Sieges von Ant-el-Amara liegt in in der großen Bahl der in türkliche Gefangen-atenen Engländer, nicht in dem Ariegsmaterial, net ist, sondern vornehmlich in dem aweisellos fen Ginbrud, ben er auf den Drient, ja auf femten Dobammedanismus machen wird. glangvollen Biberftande und ber Bertreibung bet Ballipolt ift dies ber erfte große Erfola, ben ilige Rrieg gezeitigt bat.

#### General Townshend versuchte gu handeln.

danstantinopel, 1. Mai. (Nichtamtl. Bolff-Tel.) 2 Berichterstatter der Agence Milli meldet aus Bag-1 General Townsbend die Uebergabe von Kut-el-mit der gesanten in der Stadt besindlichen Artischerie brald einer Million Bfund (fiber 20 Milbebe, daß er bie Erlaubnis erhalte, mit ber Armee mileben. Diefer lächerliche Borichlag ift natürlich geichlagen morben.

#### Sier Generale, 510 Difigiere gejangen.

in Kut-el-Amara eingebrachte Beute ift noch nicht it worden. Unter ben Gesangenen befinden sich der infolge 4 Generale sowie 240 englische und 270 Offiziere. Der türkische Oberkommandierende, knich a, ließ den General Townshend im Besthe

#### Magnith und Aut-el-Amara.

Amfterbam, 1. Mai. (B.-Tel. Benf. Bin.) Der "Telegraaf" erinnert baran, bag man in Eng-land vielfach ben Rüdtritt ber englifden Regierung verlangt babe, falls Rut-el-Amara falle, und fagt febr ichwere Tage für bas englische Rabinett voraus. Anch ber gibt im Gegenfan au bem amtlichen englifchen Bericht die Starte der übrig gebliebenen englifden Armee auf 18 000 Mann an.

#### Schulfrei in der Proving Brandenburg.

Der Oberbefehlshaber in ben Marten, Generaloberft von Reffel, macht folgendes befannt:

von Kessel, macht solgendes bekannt:
"Seine Majestät der Katser und König haben besohlen, daß anläßlich der Ginnahme von Kut-el-Amara und der Gesangennahme von über 13 000 Engländern durch unsere Verbitndeten die öffentlichen Gebände Sonntag, den 30. April d. Is., au bestaggen sind.
Montag, den 1. Mat d. J., sind in Berlin und in der Provinz Brandenburg Schulseiern abzuhalten. Rach diesen Feiern sind die Kinder zu entlassen.

#### Rundichan.

#### Die nächfte Sigung bes Reichstages

findet, wie das "Berl. Tgbl." aus parlamentarifden Rrei-fen erfahrt, voraussichtlich erft am Dienstag, ben 9. Mat, ftatt. Die Steuerausichuffe bes Reichstages nehmen ihre Arbeiten bereits am Dienstag, ben 2. Dai, wieber auf.

### Mitteilungen aus aller Belt.

Bergwerksungliid. Infolge ploplichen Bafferdurch-bruches find am Samstag nachmittag auf Schacht II ber Anlage Ballach in Borth bei Besel ein Betriebsführer, ein Steiger und sechs Mann umgekommen.

Explofion. In der autogenen Schweifanlage einer Wagensabrif in Salensee (Berkin) ereignete fich am Samstag nachmittag burch einen ungludlichen Zufall eine Explofion. Ein in der Rabe stebender Klempner murde sofort getotet, ein Arbeiter ftarb bald an ben ichweren Berlebungen, ein britter murbe ichwer, funf andere murben leicht verlett.

Gin Ginbrecher an Tode gefturgt. Mus Beritn, 1. Dat wird gemelbet: Als gestern pormittag ber Diener ber neuen apostolifden Gemeinde die Rapelle am Riftriner Blat beirat, sah er zu seinem Schreden vor dem Altar einen unbetantien Mann in einer großen Blutlache tot am Boben liegen. Reben der Leiche lagen Splitter des Glasdaches, durch das der Unbekannte durchgebrochen war. Kach den polizeilichen Feststellungen scheint es sich um einen Ein-brecher zu handeln, der über das Dach hinweg in die Kapelle einfteigen molite.

Große Feuersbrunft in Cherbourg. Eine Meldung ber Agence Havas aus Cherbourg, 1. Mai, besagt: Eine aus unbefannter Ursache entstandene Feuersbrunft hat gestern nacht teilweise die Fabrif von Mielles, eine Zweignie-derlassung der Fabrif Creuset, zerftort. Der Schaben ift bedeutend.

## Lette Drahtnachrichten.

#### Baul Schlenther t.

Berlin, 1. Mai. (B. Zel. Benf. Bin.) Dr. Baul Schlentber, ber Berliner Bubligift und Theaterfritifer, vormals Direftor bes Biener Dofburg. theaters, ift in einem biefigen Sanatorium an ben Folgen einer Darmoperation geft brben,

#### Schwedifche Ruftungen.

Stodbolm, 1. Dai. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Meldung des Schwedischen Telegramm-Bureaus. De. von der Regierung verlangte Kredit ist mit 40 800 000 Kronen für eine Berstärfung des Deeres hamptsächlich durch Anschaffung von schwerer Artillerie und von Material für die Pioniertruppen, für die Intendantur und die Ausrüftung des Landsturms bestimmt und mit 12 229 000 Kronen für die Berstärfung der Marine, davon 4 Millionen zur Anschaffung eines neuen Torpedoboutsgerstvers und von Untersessaten. und von Unterfeebooten.

Stockholm, 1. Mai. (Nichtamtl. Bolff-Tel.)
Die in der lehten Beit beschleunigte Beseitigung der Alandsinseln durch Rußland, auf welche "Aftenbladet" in einer Reide von Anssehne erregenden Aussähen dinwies, beschäftigt die schwedische Bresse immer mehr. "Stochholms Dagblade der schereste Einderunppe beherrscht, beherrscht tatsächlich das Bottnische Meer. Ein befestigtes Aland bedeutet eine scharse Drohung gegen eine Keußerung von "Dagens Apheter", daß Schweden ein von den Großmächten garantiertes Bersprechen babe, das Ausland feine dauernden Beseitigungen auf Aland anlegen dürse, und sagt: Erstens hat Schweden sein Bersprechen, sondern dieses wurde den Großmächten ge-Bersprechen, sondern dieses wurde den Großmächten gegeben. Zweitens gilt dieses Bersprechen ganz allgemein, daß die Asadsinieln nicht beseitigt werden sollen. Die sogenannten zufälligen Anlagen jeht während des Krieges verstoßen also genau so gegen das Bersprechen, wie eiwaige dauernde. "Nye Daglight Allehanda" schögt angesichts der brobenden Gesahr eine innere Einigung der Parteien vor.

#### Berhaftung bes deutschen Ronfuls in Drama.

Bern, 1. Mat. (Richtamtl. Bolff-Tel.)

Der "Bunb" meldet aus Salonift: Englifche Ravalleriften verhafteten im Babngug nach Gerres ben bentiden Ronful in Drama unter ber Befoulbigung ber Spionage. Er wurde in Salonifi auf einem eng-Itiden Dampfer eingeschifft.

Berantwortlich für Bolitif und Beutfleton: B. E. Eifenberger, für den fibrigen rebaftionellen Teil: Dans Dünefe. für den Inferatenteil und geschäftliche Miteillungen: Carl Moftel. Sämtlich in Wiesbaden. Drud u. Berlag der Giebbaden er Berlags. Anftalt G. m. b. h.

## Zweite Sammlung.

# 22. Gabenverzeichnis.

Es gingen ein bei ber Bentratftelle fur die Sammlungen freiwilliger Silfstätigfeit im Kriege, Rreistomitee bom Roten Rreng, Wiesbaden, in ber Beit bom 15. April 1916 bis einschlieflich 28. April 1916:

#### Eingegangene Betrage bon 1000 Mt. an.

Eri Dieterich (Bt. f. D. u. Ind.) f. friegsgef. Deutsche R. - Ralle u. Co., Att.-Gef., Biebrich 1000 M.

#### Magegangene Beträge bon 500 Mt. bis 1000 Mt.

Thes aus bem Berfauf von Boltfarten ufm. 773.70 DR. tau Obersteintant Auer von Derrentinden f. d. Solstim 500 R. — Warenbaus Juliud Bormah, G. m. amlählich des 25 iähr. Geschäftsiubiläums 500 M. — all Karl Glade sum 18. April 500 M. — Ed. Suhr tedlirstige Kriegerfr. 500 M. — Dr. Th. Steinfauler

#### Mingegangene Beträge bis au 500 Mt.

dil Anna Roeppen, weitere Gabe (D. Bf.) 300 DR. -Anna Koeppen, weitere Gabe (D. Bl.) 300 M.—
telter Inlins Roth. Oftergabe (Marc. Berlé n. Co.)
L— Graf Leopold Pourtales, Vverdon 250 M.—
anni 200 M.— Ungenannt als ein Leoat 200 M.—
ann. Rat Dr. Ernit Bidel (Borlch-Ber.) 100 M.—
dentinant Fischer (Disc-Gel.) 100 M.— Frein von Insen 190 M.— Kal Poliseidireftion 100 M.— Aug.
ant. weitere Gabe (D. Bl.) 100 M.— Ongo Grün.
T. Kapellenstr. 67 (monatl. Gabe) 50 M.— Fran
dern für Kriegsblinde (M. f. d. n. Ind.) 50 M.—
Aug.
Miller Söhne für erbl. Kr. 50 M.— Exsellens
Sch-Iaworsti 50 M.— Biesbadener Tagblati-Tamm11.86 M., dasselbe für friegsgef. Deutsche 6.50 M., dasielbe für erdl. Ar. 16.10 M., susammen 34.46 M. — Monovol-Lichtipiel-Theater 10 Brozent der Tageseinnahme 22.57 M. — A. (Tund im Aurhaus) für erdl. Ar. 15 M. — d. Hir trieasgel. Deutsche 10 M. — J. Tride. Nechnungsrat a. D. (Nast. L.-Nt.) fü M. — Lebrer J. in B. für erdl. Ar. 10 M. — dr. Miller für erdl. Ar. (Nast. L.-Bt.) 10 M. — G. Plasi. Biesbaden für von derrn J. C. Choist in Destrick verlangel. Bereinsbans 9.24 M. — Meyer-Eldina für Bostsarett Edangel. Bereinsbans 9.24 M. — Meyer-Eldina für Bostsarets GR. — Kal. Amtsacrickt, Mbt. III c. Kuße aus Bereiself in der Beleibigungslache B. Mever-Cibing für Voltsarien 6 M. — Kal. Amtsgericht, Abt. III c. Bute aus Bergleich in der Beleidigungssache B. gegen E. 5.50 M. — Reisebürd Born n. Schottenfels für erbl. Kr. 5 M. — Bon der fiellvertr. 41. Infant.-Brigade Klieger-Ersab-Abteilung IX: Eriös aus Berfauf eines Gedictes "Den gesallenen Gelden" 5 M. — Jahnarst Bibel 8 M. — Adolf Brek 2 M. — Bon einem Dortfind gefunden für friegsgef. Deutsche 1 M. — Bon E. B. ein goldener Ring mit rotem Stein und Versen.

Bisheriger Erirag ber 2. Cammlung: 377 836.79 M.

#### Granaten = Nagelung.

Dotel Bellevue 22,70 M. - Leutnant Breitenbend 50 M. — Dotel Frantfurter Dof 40 M. — Freiwillige Canitatstolonne 20 M. — Garnifontommando 200 M. — Coule Igitadt 24.48 M. — Reftaurant "Bum Dimmel", Mus Bertauf bon Granaten : 330. - DR. Bieheriger Ertrag

ber Granaten-Ragelung: 11 427.33 DR.

#### Wiesbadener Dolksspende.

Renanmelbungen.

#### Bödentlich:

Dern Beinberger, Andolf (Balramstr.) 10 Pf. — Frl. Sinn (Bismardvlat) 10 Pf. — Frl. Beichbard, Marie (Bistoriastr.) 10 Pf. — Frl. Ebmer, Erna (Beinbergstr.) 10 Pf. — Dern Rast (Bebergaste) 20 Pf. — Fran Fiban, Luba (Bierftabier Strafe) 5 M.

#### Monatlich (umgeandert):

herr Rfm. Sheller (Schone Auslicht) feitber 50 Bi., jest 2 M. — herr Reichmann, B. (Querfelbftr.), feitber 1 M., fest 2 M.

Grau Rlidel (Biftoriaftr.) 50 Pf. - Derr Babnarat Rehm (Friedrichstr.) 2 M. — Katholischer Lehrerverein durch herrn Kaifer 15 M.

1186 M., basielbe für friegsgef. Deutsche 6.50 M., Begen etwaiger Jehler, die in dem heutigen Berzeichnis unterlaufen sein sollten und die fich leider nicht immer vermeiden lassen, genügt eine kurze Rotiz an das Kreiskomitee vom 4088

## Kreiskomitee vom Roten Kreuz für den Stadtbezirk Wiesbaden.

# ryerung einer Büro-Einrichtung.

de Muftrage berfteigere ich

morgen Dienstag, ben 2. Dai er.,

10 Ubr anfangend in meinem Persteigerungslotal Rr. 3 Martiplat Rr. 3

the febr aut erhaltene faft neue Buromobet, als: Raffenschrant, 3 große Aften-Rollschränte, eibtifche, 2 Schreibmafdinen (Underwood), abtifchfeffel mit Lederfit, 1 Tifch und 4 Stühle

gegen Bargablung. Bernhard Rosenau,

1 1. — Auftionator und Taxator. — Telephon 6584.

## Treppunkt der Feldgrauen

tagtid im "Erbpring" am Mauritiusplas. bes beliebten abends von Kongert Damen-Ordefter Sauftein. Gintritt frei. Gintritt frei.

Königl, Preuf. Klaffen-Cotterie. Bu der vom 6. bis 31. Mai er. dauernden Haupt- u. Schluffgiehung der 7. (233.) Klossen-Lotterie find Kauflose in allen Abschnitten zu

haben in ben Ronigl. Lotterie-Ginnahmen bon : Schufter,

Stildlid, Wilhelmftr. 56, p. Cicubi, Rheinitr. 50. Abelbeibftr. 17.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 2. Mai 1916, mittags 12 Uhr

verfteigere ich im Pfanblofal

#### Helenenstraße 6

1 Sviegelichrant, 1 Rleiberichrant, 1 Baldbommode mit Mar-morplatte, 1 Baldmangel, 1 Baldmaidine, 1 Schreiboult, avei Betten, 1 Safa, 50 Birtsitiible, 2 Seffel, 1 Sviegel im Gold-rabmen, 1 Desimalwage, 1 Grammophon mit Platten und swei Blaiden Gett, bifentlich smangsmeile gegen Bargablung.

Eifert, Gerichtsvollzieher Raifer-Friedrich-Ring 10, B.

#### - Königliche Schauspiele. -

6. Borftellung. Mbonnement B. Moniag, 1. Mai, abends 7 Uhr. Bladomann als Ersieber.

Rombbie in bret Mutjagen von Dito Ernft. Bargen Ginrich Glachsmann, . . . . . Derr Legal Cherlebrer einer Rnaben-Boltsichule herr hilbiren a. G, herr Schmab herr Lehrmann herr Andrians derr Zollin Claus Riemann, . . . . . . . . . Oerr Bollin Brans Romer, . . . . . . . . . . . . Oerr Tefter Behrer 

Couldiener ber benachbarten Rabdenfoule herr Robins Frau Bagrhammer Mugufte Reumann Derr Dafdet Bran Biefenbabl . . . . . . . . . Bert. Eichelsbeim Alfred, ibr Cobu, . . . . . . . . . . . Berbinand Cafenftein Robert Pfeiffer, . . . . . . . . . Germann Lang

Schüler Glemmings Garl Jensen, Schiller Bogellangs . . . Berts Baumann Ort der handlung: Eine fleinere Provinglalftadt. Zeit: Die Gegenwart. Zwischen den Aufgügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen. Einrichtung des Bühnenbildes: Derr Regisseur Legal.

Enbe eima 10 Uhr.

Bodenfpielplan. Dienstag, 2., bet aufgeb. Mb.: 3meites Gaftfpiel bes Rgl. Brent. Rammerfangere Deren Dermann Jadlomter von ber Rgl. Oper in Berlin: Cormen. - Bitimod, 8. Ab. A.: Die Journaliften. Donnerstag, 4., Ab. D.: Don Juan. - Freitag, 5., abbs. 6.90 libr, bei aufgeb. Ab.: Maria Stuart. - Cambtag, 6., bet aufgeb. Ab.: Polenblut. - Countag, 7., bet aufgeb. Mb.: Dberon. - Montag, 8., Mb. D.: Macbeib.

#### - Refideng. Theater. =

Montag, ben 1, Mat.

Mbenbs 7 Hbr.

Die feline Ersellens. Spiellettung: Dr. Derman Raud.

Werner Doffmann Ocinrid Ramm Theodora Borft Derm. Reffelträger Rubolt Bartat Rommersienrat Schnetber . . . . . Reinhold Dager Stud. Miliner-Schonau Oscar Bugge Anneleirat Bugbaum
Glie, feine Tochter
Frma Daller
Etrelemann, Betbidger Dans Allefer Blarfer Bort Boom Rurt Genbel Decar Bugge ber Edmager ber feligen Gracifen . Marg. Bilber-Breimeln Frau Boltbireftor, . bie Schwefter ber feltgen Ergellen;

ber andere Better ber feligen Grelleng . Albuin Unger ber alte Diener ber feligen Eggeffeng . . . . . . . . . Georg Man

Dienbiag, 2.: Der Frembe. Der Schwarzfünfter. — Mittwoch, S.: Jeit-chen Gebert. — Donnerstag, 4.: I. Gaftipiel C. B. Buller: Ogsemanns Ochter. — Freitag, 5., abbs. 8 Uhr: Boltsvorftellung: Armut. — Sams-tag, 6.: 2. Gaftipiel C. B. Buller: Der Störenfried. — Sonntag, 7.: 3. Gaftipiel: Der Störenfried. — Montag, 8.: 4. Gaftipiel: Dafemanns

Embe 9.80 Ufr.

#### Kurhaus Wiesbaden.

Montag, 1. Mai: Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt Kurkapellmeister

1. Aus grosser Zeit, J. Lehnhardt Marsch

2. Jubel-Ouverture Flo 3. O schöner Mai, Walzer

4. Frühlingslied und Spinner-lied F. Mendelssohn

5. Finale a. d. Oper "Lohen-grin" R. Wagner 6. Ouverture zur Oper "Zampa" F. Herold

7. Duett aus der Oper "Die Hugenotten" F. Meyerbeer

8. Balleitmusik aus der Oper "Rienzi" R Wagner.

Abends 8 Uhr im Abonnement:
(Nur bei geeigneter Witterung
im Kurgarten).

#### Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. irmer, Städt. Kurkapellmeister Musikkorps d. Ersatzbataillons

des Res.-Inf.-Rgts. Nr. 80. Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

Programm des Kur-ordiesters:

1. Kaiseradier-Marsch Schiffer 2. Ouverture zur Oper "Das Nachtlager in Granada"

C. Kreutzer
3. Terzett u. Chor a. d.Op. "Der Freischütz" C. M. v. Weber
4. Maientanz, Walz. Wembeuer 5. Blumengeflüster F. v. Blon

5. Blumengermane. 6. Ouverture zur Oper V. Bellini

"Norma" V. Bellini
7. Miserere aus der Oper "Der
Troubadour" G. Verdi
8. Fantasie a. d. Oper "Robert
der Teufel" G. Meyerbeer. Programm des Militär-Musikkorps:

1. Ouverture z. Oper "Dichter und Bauer" F. v. Suppé

2. Intermezzo aus Offenbachs Oper Hoffmanns Er-Fetras 3. Fantasie aus C. M. v. Webers Oper "Oberon" Rosenkranz

. Geobor Brabt

4. Geburtstags - Ständchen

5. Weidmanns Lieblingslieder 6, Marsch "Klar zum Gefecht" Blankenburg.

> Dienstag, 2. Mai: Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm, Irmer. Städt. Kurkapellmeister.

1. Soldatenieben, Marsch M. Schmeling

M. Schmeling
2. Ouverture zu "Tantalusqualen" F. v. Suppé
3. Bailettmusik a d. Op. "Die
lustigen Weiber" O. Nicolai
4. Spinnlied und Ballade aus
der Oper "Der fliegende
Holländer" R. Wagner
5. Neu-Wien, Walzer Strauss
6. Ouverture zum "Urlaub nach
dem Zanfenstreich"

dem Zapfenstreich" J. Offenbach 7. Fantasie aus der Oper "Mignon" A. Thomas 8. Prinz - Eitel - Friedrich-Marsch H. Blankenberg.

Abends 8 Uhr :

Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

Ouverture zur Oper "Die verkaufte Braut", Smetana
 Variationen s. d. Serenade op. 8 L. v. Beethoven
 Ballettmusik a. d. Oper "Die Königin von Saba" Goldmark
 Verturen.

4. Nocturne F. Chopin
5. Ouverture zu "Ruy Biss"
F. Mendelssohn
6. Fantasie s. d. Oper "A'ida"
G. Verdi

7. Padichah Achock ya cha. Lang lebe der Sultan, tür-kischer Marsch W. Müller (Palatiano\*).

## Monovol · Lichtiviele

Bom 29. April bis 2. Mai Der Sund von Basterville. Soeben ericienener4. TeiliBMfte Erftouffibruno m. MImin Reub. Buibo in Moten.

Reuelter Schwant mit

#### Kinephon Launus-

Bornehme Lichtspiele. Bom 29. April bis 1. Mai 1916: Wanda Troumann-Viggo Larsen in "Das Banthertüßchen". Reisendes Luftviel in 3 Atten. "Die ober Reine". Buft. Schwant in. Balter Stein-ben vom Leffinatbeater, Berlin.

## Thalia-Theater.

Bom 29. April bis 2 Rai. Erftaufführung! Der rote Faben.

Erlebniffe eines Deteftips in einem Borfpiel und 4 Aften. Diana's ffingftes Abenteuer.

## Bu vermieten

Dobl. Zimmer aefucht. Rabe Babnbof. Offert. unter R. 28 on bie Befcafts-ftelle bieles Blattes. \*725

Maniarde umf. absugeb gegen Uebernahme v. 2—8 Stund. tägl. Büroreinig. Mbeinftr. 82, 1. \*727

Griebrichte. 29, th. 1 einf, mbl.

Reibftr. 26. id. Dadi. s. pm. 5886

## Offene Stellen

@:ftffalfige Damen-Saneider

für Beimarbeit gelucht. 5770 3. Bacharach, Beberguffe 4.

udt. Bant- u Dafdinenarbeiter für bauernd gefucht. Otto Gail Baufdreinerei, Biebrich a. Rh

Ein tüchtiger Schuhm acher auf fofort gefucht. Reichel, Derberftrage 8. \*728

Bäder-Lebrling gel. Wagemannftr. 28.

Mrbeitsjunge gefucht. Gartnerei Beter Göttel. Grantfurter Strafe. 68852

#### Dandelslehrerin

sum baldigen Gintritt gefucht. Geft Off. mit ausführ. Angab, und Gebaltsanfpr. an "Infitiat Bein", Rheinftr. 115, erb. 580)

#### Stellengesuche

#### Geldäftstundiges Fraulein

mittleren Alters, welches bie Rolonial- und Aufidmittbranche volltändig fennt, m. auter Sandsichtlit, fucht entipr. Bertrauenspolten ober filiale. Angebote unt. R. 29 an die Geschäftstelle diese Blattes. 5790

dudt, gefeste Berhauferin der fl. Delitatellenbranche fuct Seellung v. fof. od. fvät. Selbige iff auch i. Garnieren u. Deforieren gut bewandert. Gute Zeuan vor-banden. Gefl. Off. u. B. 234 a. b. Geldäfisstelle ds. Bl. \*721

Einfaches Fräulein O Jabre alt, gute Rödin, lucht St. zu älterem Herrn sur Küb-rung bes Hausbaltes. Näheres bei Frau Eifel, Wiesbaden, Schulberg 27. 2. '5895

## Denfionen

## Erziehungsheim Shlok Werdorf

bei Behlar nimmt noch einige Röglinge auf. Borber, für alle Kl. Gefunde Gebirasgegend, ar. Garten, beste Bervstegung, 5578 Benston 800—1000 Kt.

## Unterricht

Inititut Worbs "" (Dirett.: E. Borbs, fraatl. gepr.)
Borbereit.-Anft. a. alle Alasten
n. Eram. (Eint., Fähnr., Abitur.)
Arbeitskund. b. Brima intl.
Ferient. Lebrantt. f. alle Epr.,
a. f. Aust. Br.-U. n. Rachbiffe
in allen flächern, auch für Mädden, Kaustente und Beamte.
Borbs, Ind. d. Derfebrerzeugn.
Abelbeidir. 48. Ea. Dranienst. 20

Konfumverein für Wiesbaden und Umgegen

Buro u. Jentrallager: Goebenftrage Ur. 17.

Telephon 490 1, 6140

# 1 Waggon frische Schollen

pro Pfund 24 Pfennig

heute eingetroffen.

## Tiermarkt |

## Sin ichones Pferd

au pt., Suchswallach, 1,67 ar., 8 3. alt, iehr fromm, ein- u. zweifvann gefahren. Rah. b. Derrn Martin. Gaftw., Sargenrot, Ar. Simmern., Dundsriid.

Schlachtpferde 1000 BRE Sugo Rebler. Bferbemenger. Bellmunbitr. 22. Fernruf 2812.

Brifdmeltenbe, tradtige

## Ziegen

au vert, auch werden Schlacht-aienen in Tauich genommen. Dobbeim. Obergaffe 20. 6 8372

## Kauf-Geluche

# Papierabfälle.

Akten, Briefe u. Bücher unter Garantie b Ginftampfens altes Gifen, Blei ufw.

faufe ju ben bochften Breifen und laffe im Saufe abholen. Philipp Liedu. Sohn,

ABlerftr. 31, Zel. 2691. RL Samalbader Strate 4, Zel. 1883.

# Raufe Altmaterial

Lumpen v. Ko. 15 Pf., pefer, Woll-innpen 1.50, Papier s. Einstamps. u. Beitungen, Metall gef. Döcki-preife. J. Gauer, Belenenstr. 13, Fernsprecker 1872.

Sute Grammophonplatten au faufen gef. Geft. bill. Breibangab mit Rennung ber Stüde nach Ribeinfix. 115. 2., erbeten. 15778 3. tauf. acl. Vebraans ber engl. pr. Meibode Langenschiedt aber Rustin, Angeb. an D. Saas, Lim-bura (Labn), Reumartt 1, \* 798

## Ju verkaufen

Schreibtisch, Aleiber- u Richen-ichrant. Baschtommobe mit und ohne Spiegelauffas, Zimmer-, Küchen-, Rachtlich, Trümo-spiegel, Stüble. Betten, Bilder, aut erhalten, billig zu vertaufen. Ablerfrake 53, Bir. 1588

## Seidenfleid & weib-idwarz uaro (46) gananen, Anich. Pr. 95 Mt. f. 45 Mt. s. vt. Bibelminenftr. 2. 3. St., 3—6.

Regapparatef. Del. Effig. App. für Roll. Ban., Erdbobrer, Gabr. Trommel 2 Eingr. f. Gärt. b. 2.pf. Alaus, Bleichftr. 15, Tel 4808, 200 Gut erb. D.-u. o - Nad m. Freil., Nöbmald. b. Trang Klauk, Fabr-radgeld. Bleichftr. 15, Z. 4808. 2008

Marengo-Baleiot a. Beibe, 2mal getrag., 1009R. gefoft., f. 50 M. an verfaufen. Dermannfir. 1, 2. 5783

D.-Rleiber, Ron. n. Bluf p. 3 M. Beitenbitt. 37, 2. 68374

## Gulfdaumende weiße Seife

wieber porratig Bid.509 fennige. Bh lippebergirt. 88, Bt. L 5758

Derichiedenes

Res. an Taberād , Grammophon. Nāhm. w. facha. u.b.ausaef. Klauk. Red., Bleichftr. 15. Tel. 4306. (5300

-Gefuche ied. Art in allen Fällen, fut. a. Beildheftelbena, Eingaben, Beflamationen, Goriftste an alle Bebörden

fertigt gewiffenbaft m. nachwels-barem Erfolg an: Buro Bullich. Biesbaben, Borthfrage 3, 1. (Dantidreib.s.geff. Einsicht offen). NB. Aust in: Militär-Ariegs-mitwen-Balleurent. uiw. Fam.-Unterlitätung, Sprechtund. auch Sonntags. 58387 D. D.

unt. Sarantie n. billigfter Berech-nung. S. Sartorius, Rammeriag. Porfitrahe 5. 5704

#### Ropfdunger Erfan für Chili-Ralitnochen - Mittel

Rum

0

or be

Bobut

dm Kn

breier

mir noc

Bertret

Coman

t, bof

Bieb un

in dile

ma, den iden für i dem urboten,

He sed Piet Lai. 1 tm &

nonf Abm bleten

ele au

ichmaji ichofell utichlai utic

defander

ber (il

t differe

man an

chaben

Stiditoff und Gum Sentmer 12 MR. ab Sis Carl Big, Dosh Gr. Lager 101. Rleinverlu Fernforecher 2108

# Tapete

nach wie bor billight jugsquelle, befonders in Reftbeftanben. Georg Dig

Capetenhaus am Luien

Pramilert Gold, Medaille



#### Paul Rehm, Zahrha Friedrichstrasse 50,L

Zahuschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Pientin Zahnregulierungen, Künsti. Zahnersatz in div. Ausführungen i. i. Sprechst.: 9-6 Uhr. Telefon 3118. Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins.

## Methufalem=Rräuter=Tee

ein vorzigliches Vordengemitet gegen Arterienvertaltung und bie treienden Alfersdeschwerden, perklafer III. 1,28. – prodictig in de Germ Drogerie Portecht, Stiefner, 67 – Drogerie Siedert, A erifte. 9 Dade, Tennuthr. 5 – Methalaten Ceodentrale Victoria a. M.

#### Bekanntmachung

## betr.: Gültigkeitserklärung von Kartoffelmarken.

Bon ben jest gur Ausgabe fommenden neuen (6 Rartoffelmarten werben bie Gruppen

I bis IV von heute ab für gültig erflatt. Die Marten ber Gruppen

V bis VIII haben vorläufig noch feine Guiffg Bicebaben, ben 29. April 1916.

Der Magifiral

#### Connenberg. - Befanntmadung Betrifft: Fortbilbungsichnie.

Rach bem Connenberger Oriestant fiber die fori ichnie find alle im Gemeindebesirt wohnhaften ober mößig bier gufbaltenben mäßig bier aufhaltenben gewerblichen Arbeiter (Gefe hilfen, Behrlinge, Gabritarbeiter), die bas 17. Lebensto nicht vollendet baben, vervflichtet, die offentliche Gortbildungsichule bierfelbit an den feftgefesten Stunden au befuchen und an dem Unterricht teilaum

Demgemäß werden die Arbeitgeber, Eltern und Gaufgefordert, die sum Schulbefuche vervflichteten unversiglichen Anmeldung bei dem Schulvorftand oder die Anmeldung leibft zu bewirken. Schuler linge, die sum Befuche der Schule vervflichtet find, und beim Schulvorftande anmelden, müffen bis sum Rachweis erbringen, daß fie an einem anderen Drie de bildungsschule befuchen.

Die Fortbildungsichule beginnt am 3. Mai de 31. mittags 2 Uhr, ber Zeichenunterricht am Sonntas. 7. Mai. vormittags 7 Uhr.

Der Bürgermeiftet. Baart Sonnenberg, ben 29. April 1916.

## Connenberg - Befanntmamung.

Betrifft: Solgverfteigerung. Die Belsversteigerung vom 19. April 1916 if. Die Abfuhr darf nur nach Einfölung ber Golden. Die Zeitel müffen auch vor ber Abfuhr bei bem Ge-Gundermeier abgegeben werben.

Der Bargermeiller. Budtil Connenherg, den 28. April 1916.